



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

# Markranstädt informativ

Ausgabe 07 / 2015 | 11. Juli 2015 | Jahrgang 25

**Amtsblatt** und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

## 20. Sächsischer Familientag kommt nach Markranstädt

Markranstädt wird im nächsten Jahr den 20. Sächsischen Familientag ausrichten. Sozialministerin Barbara Klepsch und Hans-Ludwig Richter – Bürgermeister von Oelsnitz/Erzgebirge, der diesjährigen Ausrichter-Stadt – übergaben den Staffelstab Mitte Juni an Markranstädts Bürgermeister Jens Spiske.

Fünf Orte hatten sich für 2016 beworben, die Stadt am See machte das Rennen. „Ich freue mich sehr darüber. Wir werden dem Sächsischen Familientag, der dann auch noch seinen runden Geburtstag feiert, einen würdigen Rahmen geben“, sagt Bürgermeister Jens Spiske. Die Vorbereitungen für das Fest, das am 21. Mai 2016 gemeinsam mit dem vierten Promenadenfest steigen soll, liefen bereits auf Hochtouren. Der Sächsische Familientag zieht einmal im Jahr Tausende Besucher an.



Bürgermeister Jens Spiske, Barbara Klepsch und Hans-Ludwig Richter (v. l.)

## Barrierefreier Wassereinstieg am Westufer des Kulkwitzer Sees eröffnet

Außerhalb des Neuseenlandes sucht dieses Projekt in Sachsen noch seinesgleichen: Mitte Juni wurde der behindertengerechte Wassereinstieg am Westufer des Kulkwitzer Sees feierlich eröffnet – lediglich der Cospudener See kann bisher einen solchen Badesteg vorzeigen. Jens Schwertfeger (Ortsvorsteher Frankenheim) führte vor, wie Rollstuhlfahrer ab sofort ins kühle Nass gelangen. „Wir möchten betonen, dass der Badesteg auch für Nutzer von Rollatoren geeignet ist, ebenso für ältere Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind – und für Leute, die nicht schwimmen können, aber nicht auf eine Abkühlung verzichten möchten“, sagte Lutz Gatter vom Aktionskreis „Modernen Markranstädt – barrierefrei?!“. Lesen Sie weiter auf Seite 19.



Die neue Rampe erleichtert den Einstieg ins Wasser

## 3. Promenadenfest „Kulkwitzer See“ – Vielen Dank für Ihre Unterstützung! (weiter im Innenteil)





**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

Mit Energie in die Zukunft.

**BESCHLUSSFASSUNGEN**

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 10. Sitzung am 11.06.2015 Folgendes

*Öffentlicher Teil*

Aufhebung des Beschlusses über den Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich „Westufer Kulkwitzer See“

**Beschluss-Nr. 2015/BV/153**

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich „Westufer Kulkwitzer See“

**Beschluss-Nr. 2015/BV/154**

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich „Westufer Kulkwitzer See“

**Beschluss-Nr. 2015/BV/155**

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich „Westufer Kulkwitzer See“

**Beschluss-Nr. 2015/BV/158**

Überplanmäßige Aufwendungen im Rahmen der Beseitigung von Hochwasserschäden Sportanlage Kulkwitz

**Beschluss-Nr. 2015/BV/149**

Sanierung Sportplatz SSV Kulkwitz – Vergabe der Bauleistungen

**Beschluss-Nr. 2015/BV/159**

Annahme und Verwendung von Spenden/Schenkungen

**Beschluss-Nr. 2015/BV/168**

*Nichtöffentlicher Teil* – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 10. Sitzung am 30.06.2015 Folgendes

*Öffentlicher Teil*

Kauf einer Teilfläche des Flurstücks 1001/23 der Gemarkung Markranstädt von der Deutschen Bahn AG

**Beschluss-Nr. 2015/BV/099**

*Nichtöffentlicher Teil*

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gem. § 222 Abgabenordnung

**Beschluss-Nr. 2015/BV/185**

Unbefristete Niederschlagung der Forderungen aus Gewerbesteuern 2009 bis 2012 sowie Nebenforderungen, PK 5.0101.702260.0

**Beschluss-Nr. 2015/BV/163**

Unbefristete Niederschlagung der Forderungen aus Gewerbesteuern 2007, sowie Nachzahlungszinsen, PK 5.0101.000430.5

**Beschluss-Nr. 2015/BV/164**

Unbefristete Niederschlagung der Forderungen aus Gewerbesteuern 2009 - 2010 sowie Nebenforderungen, PK 5.0101.800530.0

**Beschluss-Nr. 2015/BV/165**

Unbefristete Niederschlagung der Forderungen aus Gewerbesteuern 2012 sowie Nebenforderungen, PK 5.0101.006168.6

**Beschluss-Nr. 2015/BV/166**

Befristete Niederschlagung Gewerbesteuer 2012, 2014 sowie Nachzahlungszinsen PK 5.0101.008163.6

**Beschluss-Nr. 2015/BV/171/1**

Unbefristete Niederschlagung der Forderungen Gewerbesteuern 2011, PK 5.0101.004446.3

**Beschluss-Nr. 2015/BV/173**

Befristete Niederschlagung von Gewerbesteuern, Steuer-Nr. 5.0101.902801.0

**Beschluss-Nr. 2015/BV/162**

*Spiske, Bürgermeister*

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

**Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindereinrichtungen der Stadt Markranstädt nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG 2014**

**1. Kindereinrichtungen**

**1.1.** Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	615,08	283,88	166,07
erforderliche Sachkosten	227,01	104,78	61,29
erforderliche Betriebskosten	842,09	388,66	227,36

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z.B. 6-h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)

**1.2.** Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	164,96	101,51	59,01
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	527,13	137,15	68,35

**1.3.** Aufwendungen für Abschreibungen Zinsen, Miete

**1.3.1.** Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	12.763
Zinsen	50
Miete/Erbpacht	
Gesamt	12.813

**1.3.2.** Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	8,17	3,77	0,22

**2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG**

**2.1.** Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	485,00

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,94
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	17,61
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	15,67
= Aufwendersatz	520,22

## 2.2. Deckung des Aufwendersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	164,96
Gemeinde	205,26

Markranstädt, 26.06.2015

Kristina Hübler, FB IV – Schulen und Kindereinrichtungen

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Öffentliche Zustellung durch Bekanntgabe der Benachrichtigung an Herrn Michael Thamm

Gemäß § 41 Abs. 3 und 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i. V. m. § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Abs. 1 und 2 Verwaltungszustellungs-gesetz (VwZG) wird hiermit bekannt gegeben, dass folgendes Dokument öffentlich zugestellt wird:

#### Erlassende Behörde:

Stadt Markranstädt,  
Markt 1,  
04420 Markranstädt

#### Betreff:

Bescheid vom 19.02.2015 über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr; Aktenzeichen: 1310.15.01.; am 07.01.2015

#### Name und zuletzt bekannte Anschrift des Adressaten:

Michael Thamm  
63 Zetland Street  
London E14 6PR  
UNITED KINGDOM

Das Dokument kann im Zimmer 304 in der Stadtverwaltung Markranstädt, Fachbereich II Finanzen, Markt 11, 04420 Markranstädt eingesehen werden.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntgabe der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Spiske,  
Bürgermeister

## BEKANNTMACHUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

### Teilnehmergemeinschaft Großblehna – ungetrennter Hofraum

Die Teilnehmergemeinschaft Großblehna – ungetrennter Hofraum hat den Neuordnungsplan erstellt. Die obere Flurbereinigungsbehörde hat den Neuordnungsplan genehmigt. Darin sind die Ergebnisse des Verfahrens der Ländlichen Neuordnung Großblehna – ungetrennter Hofraum zusammengefasst.

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Großblehna – ungetrennter Hofraum lädt die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die sonstigen Beteiligten am Verfahren der Ländlichen Neuordnung (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]) oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit ein zu einem Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Neuordnungsplans gemäß § 59 FlurbG.

Versammlungsort: Feuerwehrgerätehaus Großblehna, Bahnhofstraße 56 in Großblehna

Versammlungsbeginn: Mittwoch, 26. August 2015, 19 Uhr

- Tagesordnung:
- I. Bericht zum Stand des Verfahrens
  - II. Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Neuordnungsplans
  - III. Information über den weiteren Verfahrensablauf
  - IV. Allgemeine Aussprache

Zur Einsichtnahme für die Beteiligten werden der Textteil des Neuordnungsplans, die Bestandskarten (alt), die Besitzstandskarten -Abfindung-, die Beitragskarten, der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen und die Vorstandsbeschlüsse zum Neuordnungsplan ausgelegt.

Dauer der Auslegung: Mittwoch, 12. August 2015, bis einschließlich Mittwoch, 9. September 2015

Ort der Auslegung: Bürgerbüro der Stadt Markranstädt, Erdgeschoss im neuen Bürgerrathaus, Markt 1, 04420 Markranstädt

Jedem Teilnehmer wird ein Auszug aus dem Neuordnungsplan, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebrachten nachweist, zugestellt.

Die Inhaber von Rechten nach § 10 Nr. 2d FlurbG sowie die Empfänger neuer Grundstücke nach § 10 Nr. 2e FlurbG erhalten ebenfalls einen Auszug aus dem Flurbereinigungsplan, welcher ihre Rechte/Flächen darstellt.

Auf § 134 Abs. 1 FlurbG wird hingewiesen. In diesem heißt es: „Versäumt ein Beteiligter einen Termin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis der Verhandlung einverstanden ist; ...“

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen den Neuordnungsplan kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin (§ 59 FlurbG i. V. m. § 10 AGFlurbG) Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich bei der

Teilnehmergemeinschaft  
Großblehna – ungetrennter Hofraum  
Landratsamt Landkreis Leipzig  
Hausanschrift: Vermessungsamt  
Leipziger Straße 67, 04550 Borna

oder

Teilnehmergeinschaft  
Großlehna – ungetrennter Hofraum  
Landratsamt Landkreis Leipzig  
*Postanschrift:* Vermessungsamt  
04552 Borna

oder zur Niederschrift bei der

Teilnehmergeinschaft  
Großlehna – ungetrennter Hofraum  
Landratsamt Landkreis Leipzig  
*Hausanschrift:* Vermessungsamt  
Leipziger Straße 67, 04552 Borna

einzulegen.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 3. Juni 2015

*Schütz*, Stellv. Vorsitzende des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Großlehna – ungetrennter Hofraum

### Hinweis zu den Auslegungszeiten und dem Auslegungsort des Flurbereinigungsplans mit seinen Bestandteilen

Ländliche Neuordnung: Großlehna – ungetrennter Hofraum  
Im Auslegungsort Markranstädt  
Bürgerbüro der Stadt Markranstädt  
Markt 1  
04420 Markranstädt

liegt ab dem 12. August 2015 bis einschließlich 9. September 2015 während der Dienststunden

montags	8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
dienstags	8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
donnerstags	8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
freitags	8 bis 12 Uhr
samstags	9 bis 11 Uhr (jeden 1. und 3. Samstag im Monat)

und im Auslegungsort Teilnehmergeinschaft  
Großlehna – ungetrennter Hofraum  
beim Landratsamt Landkreis Leipzig  
Vermessungsamt, SG Ländliche  
Neuordnung, Zimmer 304  
Leipziger Straße 67  
04552 Borna

montags	8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
dienstags	8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
mittwochs	8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
donnerstags	8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
freitags	8 bis 12 Uhr

für die Dauer von vier Wochen zur kostenlosen Einsichtnahme der Flurbereinigungsplan mit seinen Bestandteilen aus.

Markranstädt, den 18. Juni 2015

### BEKANNTMACHUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

#### Vermessungs- und Ingenieurbüro R. Kluge

#### Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen gemäß § 17 der Durchführungsverordnung

#### zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (Sächs-VermKatGDVO) zur Auftragsnummer 104112

An nachfolgend aufgeführten Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung wiederhergestellt, festgestellt und abgemarkt:

Gemeinde Markranstädt, Gemarkung Markranstädt  
1, 1023/1, 1024/5, 1486, 334a, 334b, 334d, 335, 335a, 335b, 336, 337, 340, 341/1, 355i, 356a, 356b, 356c, 357, 358, 359, 360, 361, 361a, 362, 363/2, 363/4, 364/2, 364f, 367, 367a, 367d, 368, 368a, 369, 370, 371, 375/1, 376/1, 378/6, 378/7, 379, 379/1, 379/2, 379/3, 379/4, 379/5, 379e, 379g, 380/1, 381, 382, 383, 384, 385, 386/1, 386/2, 387, 387a, 388, 389/2, 389/3, 389/4, 389a, 389c, 389e, 390, 391/1, 392, 392a, 393, 393a, 394, 395/1, 4, 413/10, 413/14, 414, 5/6, 5/7, 5/8, 605/26, 605t, 607/42, 610f, 610g, 610h, 611/2, 611/3, 611/5, 612, 613, 615, 616, 618/1, 618/2, 621/2, 686/1, 686/2, 611/6, 364e

Im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig fanden im Zeitraum vom 29.01.2013 bis 29.06.2015 Katastervermessungsarbeiten auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 statt. Diese wurden vom Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbVI) Rico Kluge mit Amtssitz in der Kirchgasse 3a in 04827, Machern, durchgeführt.

Gemäß § 16 SächsVermKatG (Grenzbestimmung) wurden durch diese Katastervermessung neue Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt (Grenzfeststellung) und bestehende Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen (Grenzwiederherstellung). Zur Behebung von Mängeln an der Abmarkung bestehender Flurstücksgrenzen und zur Kennzeichnung von neuen Flurstücksgrenzen wurden die bestimmten Flurstücksgrenzen in ihren Grenzpunkten mit festen, dauerhaften und örtlich erkennbaren Grenzmarken abgemarkt, soweit sie nach § 16 Abs. 1 SächsVermKatDVO nicht durch dauerhafte bauliche Anlagen ausreichend gekennzeichnet sind. Auf Grundlage von § 16 Abs. 3 SächsVermKatDVO wurde bei einigen Grenzpunkten von der Abmarkung abgesehen.

Die Ergebnisse liegen vom 20.07.2015 bis zum 20.08.2015 in meinen Geschäftsräumen Kirchgasse 3a, in 04827, Machern, in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr von Montag bis Freitag zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 5 SächsVermKatDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 28.08.2015 als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter Telefon 034292 4150 oder per Mail unter [info@vermessung24.eu](mailto:info@vermessung24.eu) zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Rico Kluge, Kirchgasse 3a, 04827, Machern, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3, 01099, Dresden, einzulegen.

Machern, den 11.06.2015

*Dipl.-Ing. Rico Kluge,*  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



## FACHBEREICH II – FINANZEN

### Neue Fachbereichsleiterin Heike Herzig im Porträt

Heike Herzig ist seit 1. Mai im Amt und im Auftrag des Bürgermeisters und nach einstimmiger Wahl durch den Stadtrat als Leiterin für den Fachbereich Finanzen verantwortlich. Wir möchten Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, die neue Rathaus-Kollegin gern vorstellen:

Heike Herzig (51), geboren in Leinefelde (Eichsfeld) ist Diplom-Betriebswirtin (FH) und Verwaltungsbetriebswirtin. Ihr Betriebswirtschaftsstudium absolvierte sie vor der



politischen Wende in Gotha und wirkte danach als Revisorin bei der Staatlichen Finanzrevision Erfurt. Seit September 1990 arbeitet Herzig als Kämmerin. Über ihren Beruf sagt sie: „Ich übe ihn nicht nur aus, sondern ich lebe ihn.“

Die vergangenen 25 Jahre arbeitete sie für die Thüringer Kreisstadt Eisenberg, wo sie mit ihrer Familie lebte. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Kämmerin war Herzig bis zum Jahr 2012 nebenberuflich in der Geschäftsführung für einen kommunalen Betrieb tätig, zeitweise auch für einen zweiten. Während dieser Zeit hat sie die Entwicklungen und Strukturen der Stadt wesentlich geprägt, die 25 Jahre lang nicht nur einen ausgeglichenen Haushalt besaß, sondern sich als wirtschaftlich leistungsstarke und lebenswerte Stadt für die Bürger entwickelte. Während ihrer beruflichen Tätigkeit erreichte Herzig in langjährigen Weiterbildungen den Abschluss als Verwaltungsbetriebswirtin und unterrichtet seitdem nebenberuflich als Dozentin an der Thüringer Verwaltungsschule Weimar.

Ihr persönlich größter Stolz ist ihr erwachsener Sohn, der in Leipzig studiert. Seit Juni dieses Jahres lebt Herzig in ihrer Wahlheimat Markkleeberg, wo sie privat einen Neuanfang gewagt hat. In Markranstädt kann sie diesen mit einem beruflichen Neuanfang verbinden.

Mit ihrer langjährigen Berufserfahrung möchte sie dazu beitragen, dass die Stadt ihre finanzielle Leistungsfähigkeit, trotz immer schwieriger werdender Rahmenbedingungen, für die Zukunft festigt und finanziellen Spielraum für Gestaltungen besitzt.

„Die Zukunft einer Stadt liegt in den Händen der Menschen, die in ihr wohnen und gestalten. Es geht nicht nur um die Erfüllung der Pflichtaufgaben, sondern auch um freiwillige Leistungen, um sie für ihre Menschen lebenswert zu gestalten. Gewerbe, Infrastruktur, Kultur und Soziales bedingen einander und prägen letztlich das Bild einer Stadt“, sagt Herzig.

red.

## FACHBEREICH III – BAU UND STADTENTWICKLUNG

### Stadt testet Elektromobilität

Seit Jahren verfolgt die Stadt Markranstädt das Ziel, Energie einzusparen und alternative Energiekonzepte umzusetzen. „Dazu gehört es auch, alternative Mobilitätskonzepte auszuprobieren“, sagt Bürgermeister Jens Spiske. Um Elektromobilität auf



Konstanze Lange von der Enviam (links) mit dem Rathaussteam

komfortablem Niveau zu testen, stellte die Enviam der Stadtverwaltung einen BMW i3 für eine verlängerte Probefahrt von einer Woche kostenlos zur Verfügung. „Ein E-Bike haben wir der Stadt Markranstädt bereits 2014 kostenlos zur Dauernutzung zur Verfügung gestellt“, erklärt Konstanze Lange, zuständige Regionalberaterin der Enviam. Bürgermeister Spiske und seine Mitarbeiter waren von dem Fahrzeug jedenfalls hellauf begeistert. Komfortabel, leise aber auch durchzugsstark, so die übereinstimmende Meinung. „Könnte mir als Privatauto gut gefallen“, meint Alexander Meißner, Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

red.

### Anzeige gegen unbekannt wegen Vandalismus am Denkmal auf dem Alten Friedhof erstattet

Erneut haben Schmierfinken das Kriegerdenkmal auf dem Alten Friedhof verschandelt. Sie beschmierten das Denkmal, das an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Markranstädter erinnert, nicht nur mit Graffiti, sie hinterließen auch ihren Müll und urinierten in die Ecken. Bürgermeister Jens Spiske, der den neuerlichen Vandalismus entdeckte, hat Anfang Juni Anzeige gegen unbekannt erstattet. Die Täter konnten bisher nicht ermittelt werden. Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

red.



**Unbekannte sorgen mit Markierungen an Bäumen im Stadtpark für Unsicherheit**

Wie von einigen aufmerksamen Bürgern festgestellt, wurden im Stadtpark im Bereich der geplanten Kindertagesstätte Bäume mit Markierungen versehen. Der oder die Verursacher sind der Stadtverwaltung unbekannt. Die Kennzeichnungen stehen in keinerlei Zusammenhang mit den Planungen für den Kita-Bau. Weder vom Vermessungsbüro noch vom Baumgutachter wurden derartige Markierungen vorgenommen.

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR**

**Barrierefrei in den Kulki tauchen**



Bürgermeister Jens Spiske (li.) und Lutz Gatter



Blick über die behindertengerechte Anlage

Fortsetzung von Seite 1:

Lutz Gatter vom Aktionskreis „Modernen Markranstädt – barrierefrei?!“ ist begeistert vom 162.000-Euro-Projekt, hob hervor, das Markranstädt einen sehr guten Weg geht. „Ich denke da zum Beispiel auch an die behindertengerechte Rampe am Rathaus.“ Eine barrierefreie Stadt – ein wichtiges Anliegen für Bürgermeister Jens Spiske, der sich über so viel Begeisterung natürlich freute.

Der neue Wassereinstieg – eine verzinkte Stahlkonstruktion – ist 1,75 Meter breit und 45 Meter lang. Der Anfang des Stegs ist verbreitert und bietet Sitzmöglichkeiten. Eine Plattform dient als Zwischenstation, auch Stellplatzmöglichkeiten für Rollstühle sind vorhanden. Mit diesen gelangt man bis zu einer Wassertiefe von rund 1,10 Meter, von wo aus man sich ins Wasser gleiten lassen kann. In den nächsten Tagen werden noch kleine Nachbesserungsarbeiten vorgenommen. Mit der behindertengerechten Rampe und der Verknüpfung mit dem neuen Einstieg in den See gelangt man nun barriere-

frei von der Promenade am Kulkwitzer See bis ins Wasser. Die Rampe wurde im Zuge der Neugestaltung des Westufers in den Jahren 2012 und 2013 realisiert.

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Jens Schwertfeger (li.) testete den Wassereinstieg in einem Rollstuhl



Die Rampe wird in Betrieb genommen – ein großer Moment für zum Beispiel Rollstuhlfahrer

**Die Eröffnung des Badeeinstiegs aus Sicht des Aktionskreises „Modernen Markranstädt – barrierefrei?!“**



Zum Promenadenfest wurde der barrierefreie Seesteg am Westufer des Kulkwitzer Sees eingeweiht. Nunmehr können auch Badegäste mit körperlichen Einschränkungen das Baden im See genießen, sofern sie mit oder ohne Hilfe danach den sportlichen Teil bergauf auch bewältigen. Auf dem Steg kann man bis circa einem Meter Wassertiefe in den See laufen oder rollen und sich dann ins tiefe Wasser gleiten lassen.

Zurück markieren zwei sichtbare Stangen den Weg. Der Seesteg erweitert die touristisch und sportlich möglichen Aktivitäten am Westufer des Kulkwitzer Sees. Wir sind gespannt, wie dieses nahezu einzigartige Angebot angenommen wird. Bleibt zu hoffen, dass mit dem Objekt sorgsam umgegangen wird und nicht Vandalen mit kranken Köpfen teure Schäden verursachen.

Lutz Gatter

### Erster Arbeitstag der Firma DINTER in Markranstädt

Gebaut wurde bereits einige Monate auf dem neuen Gelände der Firma DINTER Elektro- und Industriemontagen GmbH & Co.KG an der Marie-Curie-Straße im Gewerbegebiet Nordost. Am 22. Juni war der erste offizielle Arbeitstag der mehr als 40 Angestellten in Markranstädt. Noch eine Menge Arbeit liege vor ihm und den Mitarbeitern, bis alles seinen Platz gefunden hat, erklärte Ronny Dinter, der das Unternehmen 1997 als Ein-Mann-Betrieb gegründet hatte. Markranstädt's Bürgermeister Jens Spiske und Wirtschaftsförderin Carolin Weber hießen ihn und sein Team herzlich willkommen, freuten sich, dass DINTER von Leipzig-Gohlis nach Markranstädt gezogen ist – und von hier aus seine Geschäfte in die gesamte Welt abwickelt. „Bitte lassen Sie uns wissen, wenn wir Sie unterstützen können. Unsere Türen stehen jederzeit offen“, sagte Spiske an Dinter gewandt.

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Jens Spiske, Ronny Dinter und Carolin Weber (v. l.)

### China, Peking – und Markranstädt als weltweite Zentrale

Gerade aus China zurückgekehrt und schon wieder auf dem Sprung in die Türkei, nutzte Bürgermeister Jens Spiske gemeinsam mit Wirtschaftsförderin Carolin Weber die Aufenthaltstage des Unternehmers Dr. Thomas Schindler, um ihn in seiner heimatlichen Hauptniederlassung in Markranstädt zu besuchen. Wichtige Themen wurden in dem Gespräch erläutert, in dessen Ergebnis weitere Gespräche mit Politik und Verwaltung erfolgen werden.

In Markranstädt sind inzwischen 20 Mitarbeiter angestellt, weltweit sind es schon 178, wobei der Geschäftsführer stolz erwähnt, dass hier in „seiner“ Stadt die weltweite Zentrale sitzt.



Eines der Hauptgeschäftsfelder ist die Montage von Aufzügen. So hat das Unternehmen Asmus-Lift ein Aufzugs-Montageequipment für Thyssen-Krupp-Aufzüge und Schindler Aufzüge für die gerüstlose Montage in Hochhäusern entwickelt. Weitere interessante Projekte konnte das Unternehmen in der Vergangenheit umsetzen, wie zum Beispiel im französischen Verteidigungsministerium in Paris, am Olympic Park Observation-Tower in Peking und dem Federation-Tower in Moskau.

Außerdem hat das Unternehmen Asmus-Wind in China die drei größten Windparks unter Vertrag, was die Wartung von jeweils 600 Windkraftanlagen als Hauptauftragnehmer nach sich zieht. Die Schulung des chinesischen Fachpersonals erfolgt ebenfalls in der Markranstädter Hauptniederlassung. Lobend erwähnte der Markranstädter Schindler das sehr gut funktionierende Netzwerk zwischen den Unternehmen in der Stadt.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderin

### Nach Kündigung des Trägers – Jugendclubs sollen erhalten werden

Wie im Stadtrat bereits angekündigt, hat der Richtungswechsel e.V. seine Kündigung für die beiden Jugendclubs am Bad und in Großlehna nun bei der Stadtverwaltung vorgelegt. „Ich bedauere die Kündigung der Trägerschaft über die Jugendclubs in Markranstädt und Großlehna durch den Richtungswechsel e.V. zum Jahresende außerordentlich“, sagt Bürgermeister Jens Spiske. Im Stadtrat am 11. Juni teilte die Erste Beigeordnete Beate Lehmann mit, dass der Vorstand des Richtungswechsel e.V. Andreas Lür angekündigt hat, die Trägerschaft zum Ende des Jahres zu kündigen. Diese Kündigung liegt der Stadtverwaltung inzwischen schriftlich vor. „Das bedeutet jedoch nicht, dass die Jugendclubs dadurch dem Untergang geweiht sind. Wir suchen intensiv nach einem Nachfolger für den Richtungswechsel e.V.“, erklärt Spiske. „Wir möchten beide Jugendclubs selbstverständlich erhalten.“ Gerüchte, dass die Schließung mit dem geplanten Neubau der Kindertagesstätte am Stadion im Zusammenhang steht, verwies Spiske in das Reich der Märchen.

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### Schnuppertag der Oberschüler in Markranstädter Unternehmen

Anfang Juni fand der Schnuppertag der Siebtklässler der Oberschule Markranstädt in hiesigen Unternehmen statt. Die Schülerinnen konnten in die Berufe Altenpfleger, Hauswirtschaftshilfe, Bürokauffrau/-mann, Koch, Beikoch, Trockenbauer, Maler, Bodenleger, Erzieher, Sozialassistent und Industriemechaniker hineinschnuppern und auch selber aktiv werden. Die Schüchternheit war schnell überwunden, und man konnte zuschauen, wie sehr die Kinder von der Praxis begeistert waren. Engagierte Unternehmer, Meister und Angestellte haben diesen Tag für die Schülerinnen und Schüler zu einem ganz besonderen Tag werden lassen. Ein herzliches Dankeschön deshalb an die Heinrich Schmid Malerwerkstätten GmbH, die Sto AG, die Kindertagesstätten Marienheim/Storchennest und Waldknuffel, den Pflegedienst Engel, die Dussmann Service Deutschland Service GmbH sowie die Neue Halberg Guss GmbH. Sie haben mit der Öffnung ihrer Türen auch dafür gesorgt, dass sich Nachwuchs für eine Ausbildung in Markranstädter Unternehmen interessiert. Als ein

Teil der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft soll dieser Tag auch im nächsten Jahr organisiert werden.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung



Jahrgangsstele in der Parkanlage am Promenadenring

### Geburtsjahrgang 2014 – Stelen wurden angepasst

Neben der Pflanzung eines Baums für die Markranstädter Neugeborenen zählt zum schönen Brauch auch die Aufstellung einer Stele. Hier können Eltern den Vornamen und den Anfangsbuchstaben des Familiennamens ihres Nachwuchse abbilden lassen.

Im vergangenen Jahr wurde an jedem der sieben Standorte jeweils eine Edelstahlstelen aufgestellt. Seit Juni finden sich nun auch die Namen des Geburtsjahrgangs 2014 auf der Tafel.

Heike Helbig, stellv. Fachbereichsleiterin



KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

**AWO KINDERTAGESSTÄTTE WALDKNUFFEL**

**Naturdetektive! Die kleinen Löwen auf bunter und duftender Entdeckungsreise**



Mithilfe des Handbuchs bestimmen die Kinder eine Pflanze anhand von Form, Farbe und Anzahl der Blüten und Blätter

Die AWO-Kindertageseinrichtung Waldknuffel zeichnet eine naturverbundene Arbeitsweise aus. Auch deshalb halten sich die Kinder täglich im Freien auf und können auf Entdeckungstour gehen. Dabei erfahren sie die Natur mitsamt ihren Veränderungen unmittelbar. So entstand bereits im Winter der vielfache Wunsch, ein paar Blümchen mitsamt deren Blättern zu sammeln. Endlich ist der Frühling wieder da, den sich die Little Lions so herbeigesehnt haben.

Bei den Little Lions handelt es sich um eine Vorschulgruppe, in der die Kinder täglich auf spielerische Art und Weise mit der Fremdsprache Englisch in Berührung kommen. Welche Farbe hat die Blüte einer Blume? Rot or Yellow? Was liegt an Besteck beim Mittagessen vor mir, Spoon oder Gabel? Why are we called Little Lions? Weil jedes Kind eine löwenstarke Persönlichkeit ist! Fahren wir fort mit dem Thema Frühling: Mit großer Begeisterung suchen die Vorschulkinder jetzt allerlei Pflanzen und setzen sich mit ihnen auseinander. Mit unterschiedlichen Handbüchern ausgestattet, versuchen sie die Pflanzen zu identifizieren. Bei ihrer Entdeckungsreise lernen die Kinder zum einen, welche Pflanzen unter Naturschutz stehen und somit nicht gepflückt werden dürfen, zum anderen, welche Pflanzen giftig sind und welche Auswirkungen der jeweilige Giftstoff auf den Menschen haben kann und man diese deshalb nicht selbst pflücken sollte. Hierbei ist anzumerken, dass bedingt giftige Pflanzen oder Pflanzenteile nur von der Betreuungsperson gepflückt und ins Sammelheft eingearbeitet werden. Pflanzen, die eine stärkere Gefahr für die Gesundheit darstellen können oder unter Naturschutz stehen, werden selbstverständlich nicht eingesammelt, sondern mit einem gebastelten, gemalten oder gedruckten Exemplar ersetzt. Die gesammelten Pflanzen werden in unseren selbst hergestellten Pflanzenpressen gepresst, um sie in ein Sammelheft einzukleben, in dem auch Name, Fundort und Funddatum vermerkt werden. Es entsteht so nach und nach ein wunderschönes Herbarium, an dem die Kinder auch noch nach Jahren Freude haben können.

Die Erzieherinnen



Die Little Lions auf ihrer Entdeckungsreise durch die heimische Pflanzenwelt

**KINDERTAGESSTÄTTE SPATZENHAUS**

**Schaschlickspieß-Weitwurf bis zum Ping Pong – Spaß-Sportfest für die Kleinsten**

Wie jedes Jahr im Mai trafen sich Kinder, Eltern und Erzieher der Käfergruppe zu einem gemeinsamen Fest in der Kindertagesstätte. Dieses Mal sollte es für die fünfjährigen Kinder ein Spaß-Sportfest sein.

Auch Frau Siegemund, die momentan in Elternzeit ist, war mit von der Partie. Gemeinsam mit Herrn Schwandt, Vater von Pollyana und Sportlehrer, wurden acht Stationen vorbereitet. An jeder Station befanden sich zwei Teams. Je ein Kind und dessen Elternteil kämpften um Punkte. Das andere Team fungierte als Kampfrichter, dann wurde gewechselt.

Die Punkte konnten erzielt werden mit Übungen wie Schaschlickspieß-Weitwurf, Teebeutel-Weitwurf (nasse Teebeutel) mit den Zähnen, Luftballontransport zwischen zwei Federballschlägern durch das Kind (dabei sitzt es auf den Schultern eines Elternteils), Ballzielwurf durch Kinder (Eltern fingen Bälle mit einem Eimer auf), Eierlauf auf allen Vieren (Kind sitzt dabei auf dem Rücken der Eltern), Ping-Pong-Spiel u.v.m. Für zweieinhalb Stunden waren Kinder und Eltern sehr ehrgeizig im Wettstreit.

Völlig hungrig und erschöpft machten wir uns über frisch ge-



Wird dieses Team den Ballon sicher ins Ziel bringen?

grillte Bratwürste, allerlei Salate und andere Beilagen bis hin zu einem leckeren Pflaumenkuchen her. Unseren Durst löschten wir mit gesunden Obstsäften, die unsere Energiespeicher sehr schnell wieder aufzufüllen halfen. Alles hier Genannte wurde von den Eltern gesponsert.

Nachdem wir satt und zufrieden waren, erfolgte die Siegerehrung. Jedes Kind war stolz über seine gebastelte Medaille und eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme.

So langsam wurde es dunkel und die ersten Sportler verabschiedeten sich zufrieden. Für andere Kinder ging danach ein großer Wunsch in Erfüllung – Übernachtung im Kindergarten. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangenen Stunden und einer Gute-Nacht-Geschichte war es dann völlige Stille im Schlafräum. Am nächsten Morgen gingen die stolzen Käferkinder nach einem gemeinsamen Frühstück mit ihren Eltern nach Hause und Frau Siegemund und Frau Loimer in das wohlverdiente Pfingstwochenende.

Es war wieder einmal ein gelungenes Fest für alle Anwesenden. Ohne die stets hohe Einsatzbereitschaft unserer Gruppeneltern wäre auch dieses Fest nicht so erfolgreich durchführbar gewesen. Danke an alle.

A. Loimer, Gruppenerzieherin

## GRUNDSCHULE KULKWITZ

### Das Wandern ist des Drittklässlers Lust



Wandertag heißt Wandertag, weil man an diesem Tag eigentlich wandert. Das taten wir auch. An einem sonnigen Dienstag im Juni starteten wir an unserer Grundschule in Gärnitz mit dem Ziel Frankenheimer Bockwindmühle. Über die Kippe durch den Markranstädter Tunnel am Bahnhof, vorbei an den Feldern, zeigte sich nach fast drei Stunden die Mühle in der Ferne. Angekommen, wurde erst mal der Spielplatz in Beschlag genommen. Danach ein tolles frisches Picknick verdrückt und dann ging es endlich in die Mühle. Wir erfuhren viele interessante Dinge und unglaublich erschien uns die Aussage, dass wir Kleinen die Mühle drehen könnten. Es hat aber tatsächlich geklappt. Der starke Wind drehte dann sogar noch die Mühlenflügel.

Nach so viel Anstrengung ging es anschließend mit dem Kresmer nach Gärnitz zurück. Das war eine schöne entspannende Fahrt. Wir danken dem Heimatverein Frankenheim - Lindenuendorf, Holger Bude und Rudi Felgentreff, die uns diesen tollen Wandertag ermöglichten.

Die Schüler der Klasse 3a

**Das nächste Markranstädt informativ erscheint am 15. August. Der Redaktionsschluss der Stadtverwaltung ist der 28. Juli. Der Redaktionsschluss für Anzeigen ist am 24. Juli.**

### Drittklässler erhalten Schecks für ihren Einsatz beim Energiesparen

Die beiden dritten Klassen der Grundschule Kulkwitz haben ihr Energiesparprojekt erfolgreich beendet. Heiner Giersch von Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) nahm im Juni gemeinsam mit den Mädchen und Jungen letzte Auswertungen vor. Bürgermeister Jens Spiske lobte das Engagement der Kinder. „Das habt ihr toll gemacht“, sagte er und übergab zwei Schecks in einem Wert von jeweils 250 Euro – denn Einsatz soll sich schließlich auszahlen. „Macht was daraus.“ Schulleiterin Sabine Nerger versprach: „Das werden wir.“ Die beiden Klassen seien so fleißig gewesen, dass das Geld für eine Klassenfahrt verwendet werde. Die Knirpse hätten die anderen Klassen mit ihrem Eifer angesteckt und sogar den Hausmeister mit eingespannt.

Das Projekt befasste sich mit den Themen „Energieeffizienz- und sparen“. Die Mädchen und Jungen erfuhren, wie sie mit dem Ändern ihres Verhaltens ganz aktiv zum Beispiel Wasser, Strom und Heizenergie sparen. Ob es sich dabei nun um das Ausschalten des Lichts beim Verlassen eines Raums ist oder das Runterdrehen des Heizkörpers handelt.

„Bis zu zehn Prozent Energie kann man durch nutzerbedingtes Verhalten einsparen“, sagte Giersch vom UfU. Sein Credo:



Je 250 Euro gibt es zur Klassenfahrt der beiden dritten Klassen dazu



Einmal lächeln bitte fürs Gruppenfoto!

„Einmal Energiesparer, immer Energiesparer.“ Über eine mögliche Fortführung des Projekts wurde gestern ebenfalls gesprochen. „Das wäre klasse“, meinten die Schüler hellauf begeistert. Markranstädt sieht sich als Energiesparstadt, ist engagiert im Klimaschutz und in der Energieeffizienz. Seit 2006 werden alle Projekte vom Leitbild „Markranstädt – Mit Energie in die Zukunft“ getragen. 2008 und 2014 wurde der Stadt der European Energy Award verliehen, hinter dem ein europäisches Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem steht, das den Energieverbrauch der Kommunen erfasst und bewertet. Damit ist Markranstädt Europäische Energie- und Klimaschutzkommune.

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**GRUNDSCHULE GROSSLEHNA****Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017**

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2016 das sechste Lebensjahr vollenden und in Altranstädt und Großlehna wohnen, sind in unserer Grundschule von den Eltern (Sorgeberechtigten) anzumelden. Auch Kinder, die bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden. Termin: Dienstag, 1. Juni 2015, von 12 bis 17 Uhr (Schwedenstraße 1, 04420 Markranstädt, Telefon: 034205 42760).

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Sorgeberechtigten, bei Alleinerziehenden außerdem der Nachweis über die Ausübung des Sorgerechtes. Bei geteiltem Sorgerecht müssen beide Elternteile persönlich die Anmeldung vornehmen.

*Ute Jakob, Schulleiterin*

**Spendenlauf in Grundschule Großlehna**

Anfang Juni hatten wir in unserer Grundschule unser diesjähriges Schulsportfest. Bei herrlichem Sportfestwetter absolvierten unsere Schüler einen Dreikampf im 60-Meter-Lauf, Weitsprung und Schlagballweitwurf. Schulmeister bei den Mädchen wurde Jil Muthig aus der zweiten Klasse, bei den Jungen Nick Seifert aus der vierten Klasse. Die Oberschule und das Gymnasium Markranstädt haben zum Spendenlauf aufgerufen. Diesen organisierten wir auf unserem Sportplatz in Großlehna im Rahmen des Schulsportfests. Alle Schüler beteiligten sich daran und liefen 20 Minuten insgesamt 388 Runden.

Die Eltern spendeten 573,01 Euro. Das ist ein großer Erfolg. Dieses Geld spenden wir dem Ronald McDonald Haus Leipzig. Die McDonald-Stiftung betreibt bundesweit 19 McDonald Häuser in der Nähe von Kinderkliniken als Zuhause auf Zeit für Familien schwer kranker Kinder. Allen Eltern unseren herzlichsten Dank.

*Die Lehrer*

**Ein Dankeschön**

Der Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Großlehna lud uns anlässlich des vierten Feuer-frei-Fests zum traditionellen Nudeessen ein. Wir bedanken uns recht herzlich dafür. Es hat wie immer lecker geschmeckt.

Die Schüler, Lehrer und Erzieher

**OBERSCHULE MARKKRANSTÄDT****Finale ... Vizemeister!**

Am 9. Juni nahmen Alexander Maresch, Henry Vogel, Caroline Hager, Richard Grube, Justina Machura, Maria Krühner und Tobias Ifland am Finale des Mitgas-Rafting-Pokals teil. Nachdem sie sich im Mai für diesen Finaltag qualifizieren konnten, kam es nun zum Aufeinandertreffen mit den anderen elf Vorlaufsieger. Das Prozedere vor dem Einstieg ins Schlauchboot war unseren Paddlern schon bekannt. Auch wurden wieder Zeitläufe vorgenommen. So wussten unsere Schüler, dass eine schnelle Zeit wichtig für einen guten Startplatz bei den Kopf-an-Kopf-Rennen ist. Und bei diesen direkten Duellen mit anderen Bootsbesatzungen zeigte die Markranser Crew noch einmal, was in ihr und in den Oberarmen steckte.

Das Achtel-, Viertel- und Halbfinale konnte sie nach großem Kampf für sich entscheiden. Im Finale gegen die „Profis“ vom Sportgymnasium aus Leipzig wurden die letzten Reserven mobilisiert. Der Start klappte nicht optimal, aber der anfängliche Rückstand wurde Meter für Meter aufgeholt. Bis zum Schluss blieb der Ausgang des Rennens offen. Der Sieg des Sportgymnasiums war am Ende sehr, sehr knapp. Letztlich sind die „Markranser 008“ von insgesamt 60 teilnehmenden Mannschaften großartiger Zweiter geworden. Herzlichen Glückwunsch!

*Elke Günther und Jörg Böttcher*

**SENIOREN**

Die Stadt, die verbindet.

**SENIORENRAT****„Wie Oma und Opa lernten“**

Der Seniorenrat der Stadt Markranstädt organisiert am 2. September eine Fahrt nach Frohburg.

Hier können Sie eine historische Schulstunde für Erwachsene „Wie Oma und Opa lernten“ erleben. Nach dem Läuten der Glocke erscheint der Lehrer mit Rohrstock und Schiefertafel, standesgemäß im Gehrock, mit Zylinder und Nickelbrille. Die Schulstunde spielt um 1900.

Wohl dem der sich mit singbaren Oden, sibirischen Flüssen, Alte Meister, Röntgenbilder und Rechtschreibung sowie Kenntnissen der Sprachlehre auskennt. Selbst wichtige Erfindungen werden behandelt, sogar die alkoholische Gärung, selbstverständlich am Beispiel von Himbeerwein.

Mittels Kohrener Landexpress erfolgt eine Rundfahrt durch Frohburg. Anschließend gibt es eine kleine Stärkung mit Kaffee und Kuchen.

Die Fahrt startet 12 Uhr in Markranstädt und führt direkt in das Schloss Frohburg.

Eigenanteil: 20 Euro

Kassierung:  
16. Juli von 16 - 18 Uhr  
im Mehrgenerationenhaus,  
Weißbachweg 1,  
Markranstädt

*Elisabeth Kaufmann,  
Schriftführerin*

## KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

## HEIMATVEREIN RÄPITZ E.V.

## 35. Pfingstbier, ein großer Erfolg!

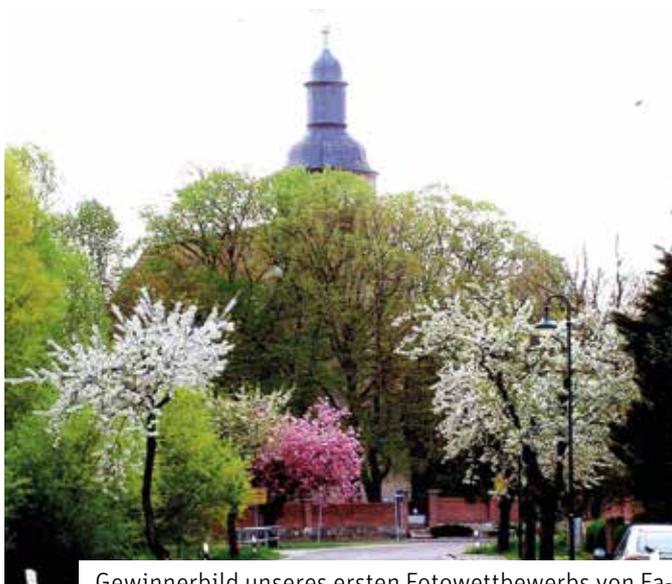


Unsere Pfingstmädchen und -burschen 2015 sowie „Die lustigen Heimatmusikanten“ aus Altranstädt

Das Festzelt ist abgebaut, unser schönes Heimatfest ist wie im Fluge vergangen und wir können sagen: Die Mühen der vielen Mitwirkenden haben sich gelohnt. Allen Pfingstmädchen- und Pfingstburschen, Helfern, Freiwilligen, Sponsoren, Gästen und auch Petrus, die unser 35. Räpitzer Pfingstbier zu einem unvergesslichen Fest gemacht haben, möchten wir ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Vier Tage haben wir bei schönstem Volksfestwetter gefeiert. Mit dem Aufstellen der großen Pfingstmaie auf dem Festplatz und dem dazugehörigen Bierfassanstich von unserem Bürgermeister hat es angefangen und mit dem Fußballturnier der Ortschaften hat es geendet. Dazwischen gab es viele Highlights für Alt und Jung, wie unser Austragen der Pfingstmaien, Tanz im Festzelt mit Livemusik am Samstag und Sonntag, Puppentheater, einem Fifa-Play-Station-Turnier, dem fünften Räpitzer Pfingstlauf, dem Ringreiten und unserem ersten Räpitzer Fotowettbewerb. Besonders in Erinnerung werden uns das Höhenfeuerwerk sowie der große Festumzug am Sonntag bleiben.

Aber wie sagt man so schön: Nach dem Pfingstbier ist vor dem Pfingstbier. Und so werden bald die Köpfe im Heimat-



Gewinnerbild unseres ersten Fotowettbewerbs von Familie Siegfried Starke aus Schkeitbar

verein wieder zusammengesteckt, um auch im nächsten Jahr mit einer Mischung aus Tradition und neuen Highlights all unseren Besuchern ein tolles 36. Pfingstbier bieten zu können. Wer uns dabei unterstützen möchte, ist selbstverständlich immer willkommen.

Alle Informationen über unseren Verein sowie alles Wissenswerte über unsere Ortschaft erhält man bald auf unserer neuen Internetseite [www.raepitz.de](http://www.raepitz.de) oder unter Telefon 0178 8574618.

*Romy Linke und Falk Jordan*

## FÖRDERVEREIN SCHLOSS ALTRANSTÄDT E.V. UND FREUNDKREIS SCHLOSS HUBERTUSBURG E.V.

## Rückblick auf die Jahrestagung in Bulgarien

Die bereits neunte Jahrestagung des Netzwerkes Places of Peace fand Anfang Juni in Kaynardzha, einem historisch bedeutendem Dorf im Nordosten Bulgariens, statt. Mit viel Engagement von der Gemeindeverwaltung und der Schule dieses kleinen Orts sowie vieler ehrenamtlicher Helfer hatte man die Tagung liebevoll vorbereitet.

Hier war im Jahre 1774 der Russisch-Türkische Krieg mit dem Frieden von Kaynardza beendet worden. In einem Tal in der Nähe des Dorfs hatte damals das russische Heer gelagert und dort die türkischen Gesandten zu den Friedensverhandlungen empfangen. Selbst die russische Zarin Katharina die Große war bei den Friedensverhandlungen damals in diesem Dorf und wird noch heute durch ein eigenes Denkmal geehrt. Gleich mehrere Gedenktafeln erinnern an diesen Frieden.

An der Jahrestagung von Places of Peace nahmen Vertreter von 13 Organisationen aus mehreren Staaten Europas teil. Deutschland wurde von den Delegierten des Schlossvereins Altranstädt und vom Freundeskreis Schloss Hubertusburg vertreten.

Die Tagung zog Bilanz über die Aktivitäten des Jahres 2014 und erörterte die aktuellen Projekte wie die Places of Peace-Route sowie die Vorbereitungen des Treffens mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments in Brüssel im Herbst 2015.

Abschließend wurde über die Friedensresolution von Kaynardza beraten, in der die Konfliktgegner in der Ukraine zu einer sofortigen, friedlichen Lösung aufgefordert werden.

*Die Mitglieder der Fördervereine*



## SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.

## KANU UND FREIZEITCLUB MARKKRANSTÄDT E.V.

## 34. Muldenstausee Regatta in Friedersdorf

**Was für ein Abenteuer! Ein Regattabericht aus der Perspektive der Eltern**



Wir hatten uns bei einem Elternabend des Kanu- und Freizeitclub Markranstädt bereit erklärt, als Unterstützung zu einer Regatta mitzufahren. Ende Mai war es soweit: Wir fuhren zum ersten Mal mit dem KFC zu der 34. Muldenstausee Regatta in Friedersdorf am Muldestausee. Am Freitagnachmittag war der Treff auf dem Gelände des KFC. Das Regattamaterial wurde schnell und kompetent verladen, danach ging es pünktlich los nach Friedersdorf.

Direkt nach der Ankunft begann das Abenteuer, nach dem Aufbau der Zelte und dem Abladen der Kanus wurden wir mit einem traumhaften Blick auf die Mulde belohnt. Wir waren von allem begeistert. Von den Kindern, die wussten wo alles hinkommt, von den Trainern, die nicht viel Worte brauchten, um die Kids zu lenken und von den anderen Eltern und Betreuern, die nicht das erste Mal dabei waren und uns das Gefühl gaben, willkommen zu sein und gebraucht zu werden.

Wir wussten nicht so richtig, was alles auf uns zukommt, bis Lydia, die Trainern, sagte: „Morgen Früh muss ich 6.15 Uhr Brötchen holen, danach kann gefrühstückt werden!“ Uns schwanden die Sinne. Wie 6.15 Uhr frühstücken? Es war doch Wochenende und unser Schlaf ist uns heilig. Doch zu einem Abenteuer gehört eben auch das frühe Aufstehen, auch bei schlechtem Wetter, mit Kälte und Regen. Davon ließ sich aber niemand die Laune verderben, am wenigsten die kleinen Sportler, die sich tapfer für ihre Starts bereit machten, egal ob es aus Kannen goss oder die Sonne strahlte. Frohen Mutes zeigten sie ihr Können.

Die Teilnahme an Regatten beim KFC bedeutet, dass die jungen Sportler und die Betreuer vor Ort mit Essen und Getränken versorgt werden. Daher kochte ich mit einer anderen Mama auf dem Zeltplatz Essen, Kaffee und heißen Tee. Alles ohne viel Aufwand, dennoch hörten wir ständig ein „Vielen Dank! Dankeschön! Das habt ihr toll gemacht!“ Das sind in der heutigen Zeit Worte, die man selten hört, aber beim KFC Markranstädt gehört das dazu.

Deshalb von uns auch ein riesiges Dankeschön für die tolle Erfahrung, die wir machen durften. Wenn es bei uns zeitlich passt, fahren wir gerne wieder mit und unterstützen den Verein bei der Betreuung der Kinder, egal bei welchem Wetter und egal wie zeitig wir aufstehen müssen.

Vielen Dank an die Trainer und die ehrenamtlichen Organisatoren beim KFC.

Colin, Pius, Michi und Dorni

## BSV MARKKRANSTÄDT E.V.

## Kleine Tore – großer Erfolg



Nach fast sieben Stunden Wettkampf verließen die jungen Floorballer des BSV Markranstädt Anfang Juni das Parkett der Ernst-Grube-Halle auf dem Sportcampus an der Jahnallee mit einem glücklichen Lächeln im Gesicht. Was war geschehen? Der MFBC, der bekannte Floorballclub aus Leipzig, hatte wieder zur nun schon 22. Lipsiade geladen. 35 Teams in vier verschiedenen Wettkampfklassen (WK) aus Leipzig und Umgebung meldeten sich für dieses tolle Sportevent an. Aber auch aus Halle und Radebeul folgten Floorballer dem Ruf aus Leipzig.

Unsere Markranstädter Jungs liefen entsprechend ihres Alters in der WK 3 und 4 auf. Schnell legten beide Teams in ihren jeweils ersten Spielen die ganz normale Aufregung ab und begannen, die Gegner unter Druck zu setzen. War noch in früheren Wettkämpfen die Nervosität so hoch, dass viele technische und taktische Dinge des Trainings zu wenig zur Anwendung kamen, war nun zu sehen, dass die Jungs schon eine gewisse Wettkampfhärte entwickelt haben. Kein ungestümes Anrennen, kein unnötiges Wegschlagen des Balls, sondern kontrollierter Spielaufbau, bewusstes Freilaufen und ordentliche Distanzschüsse bestimmen immer mehr das Spiel der Markranstädter. Natürlich gab es auch noch den einen oder anderen Fehler, die eiskalt vom Gegner ausgenutzt wurden, vor allem wenn dieser MFBC oder Schumann-Gymnasium hieß.

Mit einem dritten Platz in der Vorrunde spielten die Jungs der WK 3 um den fünften Gesamtplatz und gingen im Spiel gegen den USV Halle absolut verdient mit 5:2 als Sieger vom Feld.

Die jüngeren Spieler der WK 4 belegten nach ihrer Vorrunde hinter dem Team vom MFBC den zweiten Platz und mussten im Halbfinale gegen die Spieler vom Schumann-Gymnasium ran. Mit schnellen Toren in der Anfangsphase des Spiels wurde der Gegner verunsichert. Mit anschließender guter Abwehrleistung plus Konter gelang der Einzug ins Finale. Da stand uns wie in der Vorrunde der MFBC gegenüber. Alle BSV-Spieler bildeten vor dem Spiel am kleinen Tor einen Kreis, um sich mit dem vom Käpt'n Bastian angestimmten Schlachtruf „One Team, One Fight“ für das letzte Spiel zu pushen. Und dann legten sie wie die Feuerwehr los. Schnell stand es 2:0 für unser Team. Mit einer starken Abwehr konnte der beste Spieler des Gegners häufig am Schuss gehindert werden. Mit 4:2 und einem Markranstädter Freudentaumel ging dieses Finale zu Ende. Und es zeigte sich wieder: über die Altersklassen hinweg gemeinsam im Training, gemeinsam bei Siegen, aber auch bei Niederlagen – nur so kann sich in Markranstädt eine tolle Floorballgemeinschaft weiterentwickeln.

Mail: [floorball@bsv-markranstaedt.org](mailto:floorball@bsv-markranstaedt.org)

Jörg Böttcher

**SG RÄPITZ 1948 E.V.****Rückblick auf die letzten Monate**

Gab man in dieser Spielzeit den Suchbegriff „Räpitz“ auf der Internetseite Fussball.de ein, stand auf der Startseite: neun Teams, sieben Jugend-, zwei Erwachsenenteams. Dies ist aber nur die halbe Wahrheit. Mit der Unterstützung des KSC 1864 Leipzig gelang es in Form einer Spielgemeinschaft weiterhin eine Frauenmannschaft zu stellen, die mit einem beachtlichen vierten Tabellenplatz und 41 Punkten aus 22 Spielen die Saison beendete. In Zusammenarbeit mit dem SV Blau-Gelb Kitzen blieb auch der Altherrenfußball mit einer weiteren Spielgemeinschaft erhalten. Die ältesten Kicker im Verein belegten den zwölften Platz in der Zweiten Kreisklasse und ließen vier weitere Mannschaften hinter sich.

Das Trainergespann David Polz und Robert Campbell landete mit der Herrenmannschaft nach dem 30. Spieltag auf Platz sechs der Ersten Kreisklasse, während die Zweite unter Peter Blankeheim und Enrico Taubert bis zum Saisonende um den erfolgreichen Klassenerhalt in der Zweiten Kreisklasse kämpfte. Im Juniorenbereich machte die A-Jugend schon vor Saisonende die Meisterschaft in der Stadtliga perfekt. Beinahe gelang der Mannschaft sogar das Double. Unglücklicherweise musste sich das Team von Detlef Belger, Guido Pahlke und Oliver Drechsler Eintracht Schkeuditz im Elfmeterschießen des Pokalfinals geschlagen geben. Die B-Junioren der Trainer Rene Faustmann und Michael Rabe gelang kurz vor Saisonende der Klassenerhalt in der Stadtliga. Dramatisch endete die Saison der C-Jugend unter Leitung von Ronny Osang und Heiko Hantzschmann in der Stadtliga. Der Mannschaft fehlte ein Tor zum rettenden Nicht-Abstiegsplatz. Das zweite C-Juniorenteam von Charly Kuscher belegte, in Kooperation mit dem VfB Scharnhorst Großgörschen, den achten Platz eine Liga darunter.

Aber auch im Kleinfeldbereich der Junioren war einiges los. Die F-Jugend von Michael Dölle, Perry Schott und Robert Matzick belegte den elften Platz in der Fairplay-Liga. Die G-Junioren von Christian Bittner und Lisa Gutt sammelten in mehreren Vor- und Zwischenrunden schon reichlich Spielpraxis. Auch die Kleinsten im Verein konnten in diversen Sport- und Ballspielen von Sylvia Jänicke, Elisabeth Bilke, Heiko Schulz und Sebastian Schiplack für das runde Leder begeistert werden.

Für seine sehr gute Jugendarbeit erhielt unser Verein in diesem Jahr sogar eine Auszeichnung vom Kreissportbund.

Ein großer Dank geht nicht zuletzt nur an alle Mannschaftsbetreuer, sondern auch an die Schiedsrichter Roxana Jänicke, Moritz Richter, Niklas Niewerde und Philipp Schmidt, sowie an alle Mitglieder, die unseren Verein zu dem machen, was er heute ist. Wir wünschen allen eine erholsame Sommerpause.

*Der Vorstand*

Kapitän Friedrich Demele präsentiert den Meisterpokal der A-Junioren

**SSV KULKWITZ 1920 E.V.****Erfolgreiche Saison trotz fehlender Sportstätte**

Die Mannschaft der F-Jugend mit den Trainern Sven Baumann und Michael Bloyl (hinten rechts)

Im Juni begannen die Arbeiten am Sportplatz im Kulkwitz, der uns ab Oktober zur Verfügung stehen soll. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank dem SSV Markranstädt für seine Hilfe und Bereitstellung der Sportstätten, welches uns unter diesen Umständen den Spielbetrieb in dieser Saison ermöglichte.

Nach fleißigen Trainings und einigen erfolgreichen Turnieren wird unsere Bambini-Mannschaft ab der Spielsaison 2015/16 am Spielbetrieb teilnehmen. Erstmals nahmen die Mannschaften F- und E2-Jugend am Spielsystem Fair-Play-Cup teil und konnten sich gut in das neue System einleben, nachdem die Staffeln in unterschiedliche Leistungspools eingeteilt wurden. Die F-Jugend erreichte sogar am letzten Spieltag noch den Staffelsieg. Dazu herzlichen Glückwunsch an das Team und die Trainer. Die E1-Mannschaft beendete ihre Saison in der Zweiten Kreisklasse mit einem erfolgreichen zweiten Tabellenplatz. In dieser Altersklasse dürfen auch Mädchenmannschaften im D-Jugendalter mitspielen, die oft zwei Köpfe größer sind als mancher unserer Jungs im E-Jugendalter. Für unsere Jungs war es manchmal nicht ganz einfach, sich gegen solche Mädchen-Power zu behaupten.

Nach dem Aufstieg unserer Altenherren-Mannschaft in der Saison 2013/14 sah es zwischenzeitlich nicht gut aus. Obwohl alle engagiert ihr Bestes gaben, hatten sie oft Pech bei mancher Punkteteilung – und so wurden sie unser Sorgenkind in diesem Jahr. Jürgen Wegmann fasste es treffend zusammen: „Erst hatten wir kein Glück und dann kam auch noch das Pech dazu!“ Am Ende wurde alles gut und konnte am vorletzten Spieltag der Klassenerhalt gefeiert werden.

Unser Aushängeschild, die Erste Herrenmannschaft, wiederrum schaffte schon in der zweiten Saison in der Zweiten Kreisklasse den ersehnten Aufstieg in die Ersten Kreisklasse. Nach einem turbulenten Saisonauftakt zog die Mannschaft letztlich doch an einem Strang und wurde mit dem Aufstieg belohnt.

Herzlich bedanken wollen wir uns bei allen Übungsleitern, Betreuern und Freunden des SSV Kulkwitz für ihre Unterstützung. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und gute Saison 2015/16 mit euch.

Jens Radtke,  
Vereinsvorsitzender

## MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

## ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

- 27./28.06.** Dr. med. dent. Matthias Fröhlich  
9 – 11 Uhr Bahnhofstraße 15 ,  
04420 Markranstädt-Großlehna  
Tel. 034205 88031
- 04./05.07.** Dipl.-Stom. Andrea Scharf  
9 – 11 Uhr Eisenbahnstraße 14, 04420 Markranstädt  
Tel. 034205 88547
- 11./12.07.** Melanie Donix  
9 – 11 Uhr Leipziger Straße 41, 04420 Markranstädt  
Tel. 034205 88276

## STADTBIBLIOTHEK

## Neu im Bücherregal: englischsprachige Romane



Ab sofort sind in der Bibliothek auch englischsprachige Romane, insbesondere aktuelle Titel etwa von John Grisham, Jojo Moyes, Ken Follett, J. D. Robb sowie auch die „Gregs Tagebuch“-Reihe zu haben. Ermöglicht wurde diese Anschaffung, die eine große Lücke im Angebot der Bibliothek schließt, von der Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land der Sparkasse Leipzig mit einer Zuwendung von 3.000 Euro. Damit konnte auch der Ersatz zahlreicher zerschlissener deutscher Klassiker finanziert werden. Nach Ansprachen der Ersten Beigeordneten Beate Lehmann und der Bibliothekarin Petra Stiehler kam es zur Hauptattraktion der Feier: die Aufführung einer Szene aus „Das Gespenst von Canterville“ von Oscar Wilde. Fünftklässler des Deutsch-Leistungskurses der Oberschule Markranstädt hatten mit ihrer Lehrerin Frau Böttger die Szene nicht nur einstudiert, sondern sämtliche Kostüme sowie das Bühnenbild selbst gestaltet. Die engagierten Schülerinnen und Schüler ernteten für ihre Darbietung viel Beifall der mehr als 20 Gäste.

*Petra Stiehler und Marisa Weigel, Ihre Bibliothekarinnen*

## Ferienaktion „Buchsommer Sachsen“ läuft wieder

Unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ läuft nun wieder der „Buchsommer Sachsen“ in der Stadtbibliothek. Präsentiert in einem eigenen Regal und erkennbar am Buchsommer-Aufkleber warten etwa 100 brandneue Bücher, darunter spannende Abenteuer Geschichten, Liebesromane und aufregende Fanta-

sy-Geschichten, auf ihre jugendlichen Leser. Jeder Teilnehmer bekommt eine eigene Clubkarte und ein Leselogbuch, in das die gelesenen Titel eingetragen werden. Bei mindestens drei gelesenen Büchern erhält man bei der Abschlussveranstaltung ein Zertifikat, das auch als Nachweis für Ferienengagement gilt und einer Sammlung von Nachweisen besonderer Qualifikationen (zum Beispiel Portfolio „Berufswahlpass“) beigelegt werden kann. Die Aktion, die jährlich stattfindet und an der auch in diesem Jahr sachsenweit zahlreiche Bibliotheken teilnehmen, dauert bis zum 23. August. Anmelden können sich ab sofort alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren. Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenlos, auch für Jugendliche ohne Bibliotheksausweis. Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten der Bibliothek in den ersten drei Ferienwochen vom 13. bis 31. Juli:

montags und freitags	10 bis 13 Uhr
dienstags und donnerstags	13 bis 18 Uhr

*Petra Stiehler und Marisa Weigel, Ihre Bibliothekarinnen*

AKTIONSKREIS MODERNES MARKRANSTÄDT –  
BARRIEREFREI ?!

Der Aktionskreis trifft sich immer am letzten Mittwoch im Monat, diesmal am 29. Juli um 17.30 Uhr, im offenen Treff des Mehrgenerationenhauses. Der Zugang ist barrierefrei. Wir beschäftigen uns ehrenamtlich vorrangig mit der praktischen Umsetzung der Themen „Barrierefreiheit“ innerhalb unserer Stadt und altersgerechten Wohnens und Leben. Helfen Sie mit. Wie immer sind zur nächsten Sitzung auch die Markranstädter Mitglieder des Sozialverbandes VdK eingeladen.

*Lutz Gatter*

## DIAKONIE LEIPZIGER LAND

## Diakonie bietet ab sofort Schwangerschaftsberatung im Markranstädter Weißbach-Haus an

Die Diakonie Leipziger Land bietet ab sofort eine Schwangerschaftsberatung in Markranstädt an. Im Juni wurde die Beratungsstelle im Weißbach-Haus unter der Teilnahme von Harald Bieling, Geschäftsführer der Diakonie Leipziger Land, Pfarrer Michael Zemmrich und Bürgermeister Jens Spiske feierlich eröffnet. „So wie ein neuer Erdenbürger eingebunden sein sollte in ein tragfähiges Netz von Menschen, die ihn begleiten, so wünsche auch ich mir ein gutes Zusammenwirken vieler unterschiedlicher Akteure in und um Markranstädt, um die Schwangerschaftsberatungsstelle auf einen guten Weg zu bringen“, sagte Sandra Dürrling, die in den Räumen der Kirchgemeinde in der Schulstraße 7 zu finden sein wird. Jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 8 bis 14 Uhr sowie jeden vierten Dienstag im Monat von 8.30 bis 18 Uhr können sich Schwangere und werdende Eltern zu allen Fragen rund um die Schwangerschaft von ihr beraten lassen.



**DRK KREISVERBANDES LEIPZIG-LAND****20 Jahre Hilfe für Ratsuchende**

Das Beratungsteam: Romy Lewandrowski, Kathrin Dix, Vicky Gottas (v.l.), Nicolle Knoch-Lotter (hinten)

Seit nunmehr 20 Jahren ist die Schwangerschafts-, Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land Anlaufstelle für Ratsuchende aus Markranstädt und Umgebung. In diesen zwei Jahrzehnten wurden circa 4.800 Beratungsgespräche geführt und mehr als 2.000 Ratsuchende unterstützt.

Renate Butzmann war damals Ansprechpartnerin und Frau der ersten Stunde. Sie legte den Grundstein für das etablierte Netzwerk und die Annahme der Angebote von der Bevölkerung. Heute berät Nicolle Knoch-Lotter vor Ort. Die Beratungsstelle im Teichweg 16 ist jeden Donnerstag von 8 bis 16 Uhr geöffnet. In besonderen Notsituationen erfolgen nach Absprache zusätzliche Termine oder Hausbesuche.

Ratsuchenden wird unter anderem Unterstützung vor, während und nach einer Schwangerschaft geboten. So können sie beispielsweise einen Zuschuss für die Babyerstausstattung beantragen und Hilfe bei der Beantragung von Elterngeld, Kinder-

geld, Landeserziehungs- und Betreuungsgeld erhalten. Ein besonderes Angebot ist die Beratung in Lebenskrisen und bei Problemen in Familie und/oder Partnerschaft.

Auch die Zahl der Interessenten für Mutter- und Vater-Kind-Kuren nimmt stetig zu. Als anerkannte Beratungsstelle des Müttergenesungswerkes begleitet die DRK-Beratungsstelle Antragsteller von der Beantragung bei der Krankenkasse, über die Auswahl der Kureinrichtung, bis hin zum Nachsorgegespräch.

Die Pubertät wirft viele Fragen auf. Bei Fragen rund um Verhütung können interessierte Jugendliche allein oder auch in kleineren Gruppen in die Beratungsstelle kommen.

Die DRK-Beratungsstelle Markranstädt dankt allen Netzwerkpartnern im gesamten Landkreis für die sehr gute und kooperative Zusammenarbeit und freut sich auf die nächsten 20 Jahre!

Kontakt:

Teichweg 16, 04420 Markranstädt, Telefon: 034205 84280

**DRK-Pflegedienst Markranstädt****Sommerfest für die ganze Familie**

Am 1. August lädt der DRK-Pflegedienst Markranstädt Groß und Klein zum Sommerfest auf die Wiese in der Lützner Straße/Ecke Schwarzer Weg (neben Kell) ein. Von 12 bis 16 Uhr erwarten die Besucher neben Informationen zur Arbeit des DRK auch Kuchen und Kaffee, unterhaltsame Angebote der DRK-Kneipp-Kita Spatzennest, die große DRK-Hüpfburg und spannende Einblicke in den DRK-Rettungsdienst. Der Erlös der Tombola wird für die Erstausrüstung von Flüchtlingen in Markranstädt verwendet und soll ihnen den Neustart erleichtern.

*Ines Parthier, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

**AUS DEN ORTSCHAFTEN****RICHTUNGSWECHSEL E.V.**

Torwandschießen, Kinderschminken und jede Menge gute Laune. Auch in diesem Jahr veranstalteten das JBZ Markranstädt und der Jugendclub Großlehna ein Fest zum Kindertag. Aufgrund der Bauarbeiten auf dem Gelände der Grundschule Markranstädt haben wir uns dafür entschieden, allen 300 Grundschulern der Stadt einen schönen Tag bei uns im JBZ zu bieten. Mit dem schlechten Wetter hatte allerdings keiner gerechnet. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung war es uns möglich, auf die Stadthalle auszuweichen und den Kindern dort ein abwechslungsreiches Programm mit tollen Preisen, zum Beispiel unseren selbstgebasteten Pinatas, zu bieten. Unsere aufgebauten Parcours, das Torwandschießen sowie die Hüpfburg konnten den Bewegungsdrang der Jungen und Mädchen sehr gut nachkommen. Die Stationen Kinderschminken und das Frisieren der Haare wurden von den Mädels der Grundschule gut angenommen und sorgten für lange Warteschlangen. Für die Technik-interessierten Kinder boten die Feuerwehr und die Polizei eine Begehung ihrer Fahrzeuge an und erklärten allerhand zur Funktionsweise der Autos. Die Sirene durfte dabei natürlich nicht fehlen. Ohne die vielen Helfer, die uns im Vorhinein sowie an dem Tag selbst unterstützt haben, wäre ein solches Angebot nicht möglich gewesen. Wir möchten uns daher ganz herzlich bei Uwe Schrebes, Thomas

Die Stadt, die verbindet.

Nörenberg, Frau Rats (Rewe), Edeka, MKS-Ideenshop, Schlemmerdöner, der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt, der Polizei Markranstädt, den fleißigen Helfern aus dem Outback sowie unseren ehrenamtlichen Helfern bedanken.

*Stefanie Kirsch, Jugendmanagerin*

**ORTSCHAFT FRANKENHEIM****Fleißige Heinzelmännchen am Werk**

In der Ortschaft Frankenheim haben Unbekannte sämtliche Bänke gereinigt. Die 1994 im Zusammenhang mit dem Ausbau der Dölziger Straße aufgestellte Stadtmöblierung war zuvor zum Teil stark vermoost und verunreinigt. Die Unbekannten haben die Bänke zur Freude vieler Spaziergänger gründlich gereinigt. Vielen Dank, ihr fleißigen Heinzelmännchen!

*red.*



## Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme

Werte Einwohner der Ortschaft Frankenheim,

immer wieder erreichen den Ortschaftsrat Hinweise und Beschwerden zum Verhalten einzelner Nutzer der örtlichen Wirtschaftswege. Aus diesem Grund möchten wir an alle Nutzer dieser Wege appellieren, sich Respekt und gegenseitige Rücksicht entgegenzubringen. Unsere Wirtschaftswege sind ausdrücklich für die landwirtschaftliche Nutzung zugelassen. Dies betrifft nicht nur große Traktoren und Landtechnik, sondern auch Kleintransporter und Pkw der Landwirtschaftsbetriebe.

In den meisten Fahrzeugen werden die Betriebsanmeldungen oder Ausnahmegenehmigungen mitgeführt, sodass auch im Zweifelsfall ein Nachweis unmittelbar geführt werden kann. Übrigens, haben die hiesigen Landwirte in aller Regel über die Flurneuordnung einen höheren finanziellen Beitrag zum Ausbau dieser Wege geleistet.

Wir haben es alle einmal gelernt. Derjenige, dem es leichter fällt, sollte ausweichen, anhalten oder gar einmal zurücksetzen. Muss so ein Traktor mit vielen Tonnen Gewicht vom Asphalt runter, kann der Seitenstreifen starken Schaden nehmen. Dies passiert bei einem Radfahrer oder bei Fußgängern in der Regel nicht.

Nun soll dies nicht als Aufforderung gesehen werden, einfach mit dem Traktor durchzubrettern und alle von der Straße zu drängen – auch die Landwirte unterliegen der STVO. Ein rechtzeitiges Anhalten mit dem Fahrrad oder den Skatern oder ein Zur-Seite-treten, ein vorausschauendes Fahren und das Warten an einer der Ausweichstellen sollte aber auch für die nicht-motorisierten Nutzer dieser Wege möglich sein.

Auch freilaufende Hunde sind immer wieder Thema von Beschwerden. Die einen fürchten um ihre Tiere, die anderen müssen sich auf wenig kontrollierbare Verkehrssituationen einstellen. Dabei haben freilaufende Hunde auf der Straße nichts zu suchen. Im Übrigen auch nicht auf den Feldern der Landwirte, auf denen unsere Lebensmittel heranwachsen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Nutzern der Wege ein entspanntes und unfallfreies Miteinander.

*Jens Schwertfeger, Ortschaftsrat*

## ORTSCHAFT GÖHRENZ

### Seniorenfahrt nach Wernigerode

Unsere alljährliche Seniorenfahrt führt uns am 10. September nach Wernigerode. Wir treffen uns bereits 7.10 Uhr an der Ecke Drei Linden/Lausener Weg und 7.20 Uhr in der Albersdorfer Straße (Bushaltestelle Neubaugebiet). Der Unkostenbeitrag beträgt 25 Euro und ist erstmalig im Bus zu entrichten. Anmeldungen erfolgen telefonisch bis zum 14. Juli bei Frau Barche unter der Rufnummer 0173 8876801.

*Dr. Ingrid Barche, Ortschaftsrat*

### Werte erkennen, erforschen und erhalten

Nachdem sich Albersdorf/Göhrenz um ein Erhebliches erweitert hatte, fragten sich die Neu-Göhrenzer, wo sie hier gelandet sind, welcher historische Hintergrund sich in den Orten Albersdorf und Göhrenz verbirgt. Frau Dr. Barche und Herr Gödicke recherchierten und mithilfe von Frau Kämmer vom Heimatmuseum in Markranstädt trugen sie in „Historischer Rückblick der Gemeinden Albersdorf und Göhrenz“ Material zusammen. Es zeigte sich, dass noch vieles in den Köpfen und Häusern der Bürger lagerte. Herr Gödicke erklärte sich bereit, eine Chronik zu schreiben, und ich nannte ihm die Bürger, die wegen ihres Alters und ihrer Erfahrung viel Hintergrundwissen hatten. Ab Oktober 2013 trafen wir uns in der „Schnellen Spritze“ in Albersdorf mit den Altbewohnern dieser Orte und ehemaligen Dorfbewohnern und trugen Material zusammen. Mitte Juni wurde von uns zur Präsentation „Historisches“ in die Gaststätte „Seenswert“ eingeladen. Im übervollen Raum saßen alte, neue, interessierte und wissende Bürger von Albersdorf und Göhrenz und lauschten den Texten, lasen Dokumente und sahen Bilder von einst. Oft ihre eigenen gelieferten Beiträge. Unser Ehrengast, Frau Kämmer, nickte zustimmend oder hatte eine kritische Bemerkung. Es war ein sehr schöner Auftakt, ein Fundament für eine neue Chronik. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mit Dokumenten halfen, die erzählten und die aufmerksame Zuhörer waren.

*Brigitte Hiller, Bürgerin*

## VERANSTALTUNGSKALENDER JULI / AUGUST

Die Stadt mit gutem Ton.

### JULI / AUGUST

#### „Ansichten“ des VHS Malkreises –

**12. Ausstellung im Bürgerrathaus** | Markt 1  
bis 15.08. | zu den Öffnungszeiten des Bürgerrathauses |  
Stadt Markranstädt

#### Das Heimatmuseum öffnet seine Tür! |

Hordisstraße 1  
18./25.07./01./08.08. | 9.30 – 11.30 Uhr |  
Heimatmuseum Markranstädt

#### Gartenfest des Kleingartenvereins Kippe 1950 e.V. |

Zwenkauer Straße  
25./26.07. | ganztags |  
Kleingartenverein Kippe 1950 e.V.

**18. Große Raupe** | Markranstädt Stadtgebiet und Ortsteile  
01.08. | 19 Uhr | Gasthof „Grüne Eiche“

#### Sommerfest 2015 mit Udo Lindenberg-Show |

Ziegelstraße  
08.08. | ab 15 Uhr | Gartenverein Reichsbahn e.V.

### Regelmäßige Seniorentreffen

#### montags

Gemeinsamer Sport | 14 – 15 Uhr | Stadthalle (kleiner Saal),  
Leipziger Straße 4

Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen |  
14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

#### dienstags

Kegeln für Senioren, jeden 1. Dienstag im Monat |  
13 – 15 Uhr | Gasthof Grüne Eiche,  
Platz des Friedens 6

#### mittwochs

Spielenachmittag | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

#### donnerstags

Gedächtnistraining, jeden 1. Donnerstag im Monat |  
14 – 15.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus  
(Anmeldung erforderlich)

Handarbeit, jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 – 16 Uhr |  
Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19

## VERANSTALTUNGSKALENDER JULI / AUGUST

Die Stadt mit gutem Ton.

**JBZ Markranstädt, Am Stadtbad 31****Mo, Mi & Fr** | 14 – 18 Uhr | offener Treff  
**täglich**

Sportmöglichkeiten (Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis, Billard, Kicker, u.a.), kostenfreier Internetzugang, PS2 sowie Kreativ- und Spielangebote

**Dienstag**Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass | 14 – 19 Uhr  
„Der Jugendliche Schuldner“ | 17 – 19 Uhr**Mittwoch**Mäuschenkrabbelgruppe | 9 – 11 Uhr (ungerade Woche) und  
15 – 17 Uhr (gerade Woche)**Donnerstag**

Kita Fußball Schule | 9 – 11 Uhr

**Freitag**

Gestaltung von Youtube-Filmen | 16 – 18 Uhr

Das komplette Sommerferienprogramm sowie aktuelle Informationen immer unter [www.jbz-markranstaedt.de](http://www.jbz-markranstaedt.de).**Sommerpause für das Heimatmuseum**

Das Heimatmuseum macht vom 10. August bis 5. September Sommerpause. Ab 12. September ist es wie gewohnt geöffnet – dann wartet auch eine neue Ausstellung auf die Besucher.

Die Mitarbeiter

**North Sea Gas**  
www.northseagas.co.uk

**Scottish Spirit**

Sonntag, 19. Juli 2015, 19.00 Uhr  
**Markranstädt**  
**Schloss Altranstädt**

Vorverkauf: 10,- € / Abendkasse: 12,- €  
Freier Eintritt für Kinder bis 6 Jahre, Schüler bis 16 Jahre zahlen die Hälfte

Tickets im Schloss Altranstädt (Sonabend/Sonntag 14-17 Uhr). Kartenbestellungen zum Vorverkaufspreis per Mail an [info@schloss-altranstaedt.de](mailto:info@schloss-altranstaedt.de) oder unter der Rufnummer 0173/1 59 65 48.

**JUGENDBEGEGNUNGSZENTRUM MARKKRANSTÄDT****Keine Langeweile in den Sommerferien**

Auch in diesem Jahr wird es in den Sommerferien nicht langweilig im JBZ am Stadtbad 31 in Markranstädt. Der Auftakt wird wieder unser Sommercamp sein. Es findet vom 20. bis 22. Juli statt. Es steht allen Kindern im Alter von neun bis 14 Jahren offen.

Weiter haben wir uns noch in der Zeit vom 27. Juli bis 7. August ein paar Aktivitäten ausgedacht, um keine Langeweile aufkommen zu lassen. Wir sind in diesem Zeitraum täglich von 10 bis 16 Uhr im JBZ für Euch da.

Das JBZ-Team

**FOLKBAND NORTH SEA GAS****Schotten mit neuer CD in Altranstädt****Folkband North Sea Gas gibt Konzert im 35. Jubiläumsjahr**

Mit dem Programm „Scottish spirit“ kommt North Sea Gas am 19. Juli um 19 Uhr ins Schloss des Markranstädter Ortsteils Altranstädt. Im 35. Jubiläumsjahr der Band haben sich Gründer Dave Gilfillan (Gitarre, Banjo, Bodhrán), Ronnie MacDonald (Gitarre, Bouzouki) sowie Grant Simpson (Fiddle) selbst beschenkt.

Ab Anfang Juli ist ihre 17. CD auf dem Markt. „Fire in the glen“ heißt sie. Im Titelsong geht es um die Zeit nach 1746, dem Jahr der letzten Niederlage im Kampf um die Unabhängigkeit Englands. Auch Gilfillan präsentiert mit „Back on the road“ eine neue Komposition. Geht es nach den drei Schotten, soll die Platte genauso erfolgreich werden wie das 2013 eingespielte Album „The fire and the passion of scotland“. Das war vom US-amerikanischen Celtic-Radio zur besten CD des Jahres gekürt worden. Für sie gab es kürzlich Silber von der Scottish Music Industry, das jetzt sogar vergoldet werden kann.

Karten im Vorverkauf zu je 10 Euro können per Mail an [info@schloss-altranstaedt.de](mailto:info@schloss-altranstaedt.de) und unter Telefon 0173 1596548 bestellt werden. An der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis 12 Euro.

Kinder bis 6 Jahre sind kostenlos dabei, Schüler bis 16 Jahre zahlen die Hälfte.

**Zuverlässige Austräger gesucht!**

Für die monatliche Verteilung des Markranstädter Stadtjournals „Markranstädt informativ“ suchen wir zuverlässige Austräger als

**Kleinlehna**sowie  
**Urlaubs-/Krankheitsvertretung****Bewerbungen**per Mail an: [nadine.saupe@druckhaus-bornade.de](mailto:nadine.saupe@druckhaus-bornade.de)  
oder per Telefon unter: Peter Smuk, 0172 3754354

**3. PROMENADENFEST „KULKWITZER SEE“**

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Wegen eines schweren Unwetters musste das dritte Promenadenfest am 13. Juni leider vorzeitig abgebrochen werden. Doch bis dahin war es eine absolut gelungene Fete. Herzlichen Dank an alle Beteiligten und fleißigen Helfer für die tolle Unterstützung. Ohne Sie wäre all dies nicht möglich gewesen!

Die Stadtverwaltung



**TERMINE / VERANSTALTUNGEN**

Die Stadt mit gutem Ton.

**MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT**

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt,  
 Telefon: 034205 449941, Fax: 034205 449951  
 E-Mail: mgh@vhsleipzigigerland.de  
 Internet: www.mehrgenerationenhaeuser.de/markranstaedt



**Büro-Sprechzeiten:**

Montag 9 – 12.30 Uhr  
 Dienstag 9 – 12.30 Uhr und 13 – 16 Uhr  
 Mittwoch 9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr  
 Donnerstag 9 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr

**Veranstaltungen für Juli / August 2015**

<b>Mo – Fr</b>	09 – 18 Uhr	Offener Treff
<b>montags</b>	14 – 17 Uhr	Kaffeeklatsch am Montag
	15 – 18 Uhr	Internetcafé
<b>dienstags</b>	8 – 12 Uhr/ 14 – 18 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
<b>mittwochs</b>	14 – 17 Uhr 15 – 18 Uhr	Spiele-Nachmittag mit Rommé-Club Kleine Hilfen – große Wirkungen (Beratung zum Angebot), Unterstützung insbesondere älterer Menschen bei der eigenständigen Lebensführung
	15 – 18 Uhr	Internetcafé
	16.30 – 17.30 Uhr	Bewegung und Entspannung für Jung und Alt
<b>donnerstags</b>	8 – 12 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
<b>freitags</b>	9 – 11 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern
	14 – 16 Uhr	„Das tut mir gut“ – Gespräche für das Wohlbefinden
	15 – 18 Uhr	Internetcafé

**Veranstaltungen**

<b>13.07.15</b>	14 – 19 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
<b>16.07.15</b>	16 – 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
<b>20.07.15</b>	14 – 19 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
<b>21.07.15</b>	14 Uhr – 16 Uhr	Erzählnachmittag „Lass die Alten doch reden ...“, Thema: „Ich war auch ein Schulanfänger“
<b>23.07.15</b>	15 – 17 Uhr	Computerclub

<b>29.07.15</b>	17.30 – 19.30 Uhr	Aktionskreis „Modernes Markranstädt barrierefrei“
<b>02.08.15</b>	15 – 17 Uhr	Origami – japanische Papierfaltkunst
<b>06.08.15</b>	14 – 15.30 Uhr 16 – 17.30 Uhr	Gedächtnistraining Bastelnachmittag
<b>10.08.15</b>	15 – 17.30 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
<b>11.08.15</b>	14.30 Uhr	Sommerfest für Senioren, Anmeldung erforderlich, Einlass ab 14 Uhr

**Acht Jahre „Mittwochsmaler“ bei der Volkshochschule Leipziger Land im Mehrgenerationenhaus**

**Ausstellung bis 15. August im Bürgerrathaus Markranstädt**



Im Frühjahr 2007 begann unser Malkurs provisorisch im Kunstraum des Gymnasiums, in der Parkstraße. Unsere Gruppengröße variiert von sechs bis zehn Mitgliedern. Zurzeit sind wir acht Malerinnen und Malern. Wir beschäftigen uns mit allen Themen des Lebens: Blumen, blühenden Ästen, Obst, Stadtlandschaften, Tieren, Porträts, Stillleben (zum Beispiel mit alten Schuhen), antiken Studien und Masken. Der Apfel als Symbol und Objekt der Begierde ist auch dabei. Die gesamte Palette der künstlerischen Techniken haben wir schon ausprobiert: Aquarell, Acryl, graphische Techniken, Spachteltechniken, Pastell, akademische und experimentelle Techniken. Wir arbeiten manchmal an gemeinsamen Themen, gehen aber auch eigene Wege. Alle freuen sich immer auf den Mittwochabend, denn wir sind zu einer echten Kunstclique zusammengewachsen und fühlen uns wohl im Raum 1 des Mehrgenerationenhauses, wo wir seit mehreren Jahren zusammen malen. Von Beginn an steht der Kurs unter der professionellen Leitung der Leipziger Künstlerin Tatiana Petkova, Diplom-Malerin, Grafikerin und Meisterschülerin der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Abgesehen von einigen spontanen Kunstaktionen ist dies unsere erste große Ausstellung in der Öffentlichkeit. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Meinung zu unseren Bildern in das Gästebuch schreiben. Die Mittwochsmaler sind Jutta Dietzsch, Manuela Gabler, Reinhard Grobelenik, Elke Hase, Roswitha Ludwig, Helga Marten-Rausch, Torsten Walther, Iris Zschämisch, Margit Hilgenfeld und Dr. Samira Trawka.

Gabriele Thim, Fachbereichsleiterin,  
 im Namen der Kursteilnehmer

## SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Ich möchte allen Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag gratulieren, wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister *Jens-Reiner Spiske*,  
im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und des  
Seniorenrates

## JULI

## 15. Juli

Helgard Prößdorf	Markranstädt	82. Geburtstag
Inge Erber	Markranstädt	79. Geburtstag
Brigitte Krysmanski	Altranstädt	79. Geburtstag
Ursula Hädrich	Markranstädt	77. Geburtstag
Anneliese Kretzschmar	Markranstädt	75. Geburtstag
Monika Weske	Markranstädt	75. Geburtstag

## 16. Juli

Wolfgang Schulze	Markranstädt	78. Geburtstag
Manfred Oettich	Thronitz	77. Geburtstag
Ruth Andreas	Markranstädt	85. Geburtstag
Gerda Rothe	Frankenheim	76. Geburtstag
Erika Schulze	Großlehna	92. Geburtstag

## 17. Juli

Herbert Voigt	Markranstädt	75. Geburtstag
Wally Kratzsch	Quesitz	88. Geburtstag
Maritta Steinbach	Räpitz	88. Geburtstag
Irmhild Fügner	Markranstädt	83. Geburtstag
Ingeborg Fritzsche	Markranstädt	81. Geburtstag
Bärbel Kuhl	Markranstädt	78. Geburtstag
Helga Etzold	Großlehna	78. Geburtstag

## 18. Juli

Helmut Heyne	Markranstädt	88. Geburtstag
Rolf Voigt	Markranstädt	86. Geburtstag
Margot Schuppe	Schkölen	79. Geburtstag
Ruth Horn	Schkölen	77. Geburtstag

## 19. Juli

Rolf Steingrüber	Markranstädt	85. Geburtstag
Gert Rühle	Göhrenz	77. Geburtstag
Hubert Bergmann	Räpitz	76. Geburtstag
Inge Nikodym	Markranstädt	76. Geburtstag

## 20. Juli

Horst Schröter	Großlehna	88. Geburtstag
Athanasios Baikudis	Großlehna	79. Geburtstag
Roswitha Kolbe	Markranstädt	76. Geburtstag

## 21. Juli

Gerhard Oltze	Markranstädt	79. Geburtstag
---------------	--------------	----------------

## 22. Juli

Gerhard Krause	Markranstädt	88. Geburtstag
Manfred Mäder	Markranstädt	76. Geburtstag
Gerald Hofmann	Markranstädt	70. Geburtstag
Gerda Wolny	Markranstädt	86. Geburtstag
Elsa Schoderer	Markranstädt	78. Geburtstag

## 23. Juli

Werner Thamm	Lindennaundorf	81. Geburtstag
Helmut Reinhardt	Räpitz	80. Geburtstag
Josef Baier	Markranstädt	91. Geburtstag
Gerda Schlechtiger	Markranstädt	88. Geburtstag
Lianne Dreßler	Großlehna	86. Geburtstag



Giesela Steingrüber	Markranstädt	78. Geburtstag
---------------------	--------------	----------------

## 24. Juli

Siegfried Jauch	Markranstädt	78. Geburtstag
Walter Vogt	Altranstädt	75. Geburtstag
Roselinde Dette	Markranstädt	80. Geburtstag

## 25. Juli

Horst Lippold	Markranstädt	80. Geburtstag
Erich Kozik	Schkeitbar	79. Geburtstag
Hans Drechsel	Markranstädt	77. Geburtstag
Sigurd Reiche	Göhrenz	76. Geburtstag
Liane Günther	Markranstädt	77. Geburtstag
Monika Hilbert	Markranstädt	75. Geburtstag

## 26. Juli

Jürgen Fleischer	Quesitz	70. Geburtstag
Magdalena Heisler	Markranstädt	86. Geburtstag
Margot Ehlert	Großlehna	85. Geburtstag
Doris Kurz	Großlehna	76. Geburtstag
Marietta Schöffner	Frankenheim	70. Geburtstag

## 27. Juli

Rolf Prüfer	Markranstädt	82. Geburtstag
Erwin Wiesner	Markranstädt	80. Geburtstag
Hubert Kahle	Großlehna	75. Geburtstag
Anna Otto	Altranstädt	92. Geburtstag
Liselotte Franke	Markranstädt	89. Geburtstag
Anna Patzschke	Thronitz	83. Geburtstag
Waltraut Ostwald	Altranstädt	83. Geburtstag
Lieselotte Peschel	Markranstädt	77. Geburtstag
Ellen Schade	Markranstädt	76. Geburtstag

## 28. Juli

Alfred Zander	Markranstädt	77. Geburtstag
Edith Zausch	Schkeitbar	89. Geburtstag
Irma Eberlein	Altranstädt	88. Geburtstag
Dora Zukunft	Markranstädt	86. Geburtstag
Herta Kahle	Markranstädt	86. Geburtstag
Vera Opitz	Markranstädt	84. Geburtstag
Wiega Hähnel	Markranstädt	70. Geburtstag

## 29. Juli

Helmut Jentsch	Markranstädt	79. Geburtstag
Irene Plonus	Altranstädt	86. Geburtstag
Waltraud Winter	Altranstädt	80. Geburtstag

## 30. Juli

Johannes Scheibner	Großlehna	88. Geburtstag
Rudi Seick	Markranstädt	80. Geburtstag
Heinrich Mayer	Seebenisch	77. Geburtstag
Christa Sternberg	Schkölen	86. Geburtstag
Ursula Schönberner	Frankenheim	81. Geburtstag
Barbara Herrmann	Markranstädt	78. Geburtstag
Ursula Schwerthaler	Markranstädt	78. Geburtstag
Christa Marschallek	Markranstädt	75. Geburtstag

**31. Juli**

Werner Helbig	Markranstädt	87. Geburtstag
Karl Fuhrmann	Markranstädt	81. Geburtstag
Hans Seifert	Markranstädt	78. Geburtstag
Raina Pötzsch	Großlehna	85. Geburtstag
Gertrud Urbanek	Markranstädt	82. Geburtstag
Renate Meyer	Markranstädt	77. Geburtstag
Christa Scheer	Markranstädt	77. Geburtstag
Helga Neuthor	Altranstädt	75. Geburtstag

**August**

**01. August**

Herta Radzyk	Markranstädt	86. Geburtstag
Hildegard Kluge	Markranstädt	83. Geburtstag

**02. August**

Hans Freyer	Markranstädt	82. Geburtstag
Werner Jäger	Markranstädt	76. Geburtstag
Anita Bernack	Markranstädt	84. Geburtstag
Waltraud Höhndorf	Markranstädt	77. Geburtstag

**03. August**

Oskar Hielscher	Markranstädt	92. Geburtstag
Dr. Peter Hofmann	Seebenisch	79. Geburtstag
Lisa Pilsner	Markranstädt	85. Geburtstag
Inge Dietel	Frankenheim	80. Geburtstag
Gerlinde Werner	Markranstädt	79. Geburtstag

**04. August**

Ulrich Stachel	Markranstädt	80. Geburtstag
Dr. Siegfried Wetzig	Markranstädt	78. Geburtstag
Rolf Zeuner	Großlehna	77. Geburtstag
Ilse Derwein	Großlehna	92. Geburtstag
Gisela Siebert	Markranstädt	88. Geburtstag
Christa Niedt	Markranstädt	83. Geburtstag

**05. August**

Paul Leskowitz	Lindennaundorf	77. Geburtstag
Horst Hedrich	Markranstädt	76. Geburtstag
Erika Lippoldt	Markranstädt	88. Geburtstag
Ragna Litke	Markranstädt	86. Geburtstag
Helena Graupner	Seebenisch	78. Geburtstag

**06. August**

Werner Baumgarten	Großlehna	91. Geburtstag
Hansjürgen Weigel	Markranstädt	76. Geburtstag
Emmi Nolte	Großlehna	83. Geburtstag
Waltraut Kotzinger	Markranstädt	79. Geburtstag
Ingrid Oelsner	Markranstädt	75. Geburtstag

**07. August**

Christa Fritzsche	Markranstädt	76. Geburtstag
-------------------	--------------	----------------

**08. August**

Hans-Heinz Jäger	Markranstädt	91. Geburtstag
Rolf Weitzmann	Thronitz	70. Geburtstag
Helga Tautz	Frankenheim	81. Geburtstag
Anneliese Kühn	Markranstädt	78. Geburtstag
Marita Müller	Markranstädt	76. Geburtstag

**09. August**

Dr. Gerhard Nehmer	Göhrenz	80. Geburtstag
Hans Schuster	Markranstädt	76. Geburtstag
Illona Doant	Großlehna	86. Geburtstag
Margot Mayer	Seebenisch	81. Geburtstag
Sigrid Schröder	Räpitz	79. Geburtstag
Brigitte Busch	Markranstädt	76. Geburtstag

**10. August**

Fritz Weigelt	Großlehna	89. Geburtstag
Annamaria Zander	Markranstädt	80. Geburtstag
Edith Schubert	Kulkwitz	80. Geburtstag
Helga Hennicke	Schkölen	79. Geburtstag
Irene Beer	Markranstädt	77. Geburtstag

Ingrid Prautzsch	Altranstädt	76. Geburtstag
<b>11. August</b>		
Horst Göpfert	Altranstädt	92. Geburtstag
Rolf Rösel	Schkölen	90. Geburtstag
Harry Korber	Seebenisch	79. Geburtstag
Isolde Unger	Markranstädt	82. Geburtstag
Inge Uhlmann	Frankenheim	75. Geburtstag
Doris Haines	Altranstädt	70. Geburtstag

**12. August**

Manfred Purfürst	Markranstädt	78. Geburtstag
Ingeburg Barz	Markranstädt	80. Geburtstag
Inge Kitze	Altranstädt	77. Geburtstag
Edith Hecht	Markranstädt	75. Geburtstag
Gudrun Lux	Großlehna	70. Geburtstag

**13. August**

Günter Hering	Markranstädt	79. Geburtstag
Ilse Kilbel	Markranstädt	95. Geburtstag
Hildegard Zlotowicz	Markranstädt	93. Geburtstag
Inge Hoppe	Altranstädt	76. Geburtstag

**14. August**

Walter Rößler	Quesitz	87. Geburtstag
Gerhard Buslapp	Markranstädt	80. Geburtstag
Fritz Gruber	Markranstädt	76. Geburtstag
Ruth Gendreizig	Markranstädt	88. Geburtstag
Ursela Wiener	Markranstädt	82. Geburtstag
Anita Zimmermann	Altranstädt	81. Geburtstag
Gudrun Spanberger	Quesitz	76. Geburtstag
Gisela Voigt	Markranstädt	75. Geburtstag

**AWO Seniorenzentren „Am See“ und „Im Park“ gratulieren**

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner

**des AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt**

13.08.	Charlotte Will	zum 91. Geburtstag
25.08.	Hans Hermann Grossmann	zum 69. Geburtstag

**des AWO Seniorenzentrums „Im Park“ in Markranstädt**

04.07.	Anitta Lehmann	zum 90. Geburtstag
05.07.	Ursula Skambraks	zum 90. Geburtstag
12.07.	Gerta Siewerth	zum 96. Geburtstag
19.07.	Stefan Schlayer	zum 68. Geburtstag
24.07.	Hans Jürgen Renneberg	zum 61. Geburtstag
27.07.	Walter Lippold	zum 90. Geburtstag
29.07.	Elfriede Paulick	zum 81. Geburtstag
31.07.	Kurt Piede	zum 89. Geburtstag



**TILO LEHMANN**  
– Dachdeckermeister –




---

**Dölziger Straße 13**  
**04420 Markranstädt**  
OT Frankenheim

**Tel.: (03 41) 9 42 01 01**  
**Fax: (03 41) 9 44 90 14**

---

[www.dachdecker-tilo-lehmann.de](http://www.dachdecker-tilo-lehmann.de)

- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

## EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER LAND

**Pfarramt und Friedhofsverwaltung**, Schulstraße 9, 04420 Markranstädt  
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312

Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312

Email: kg.markranstaedter\_land@evlks.de

**Öffnungszeiten:** Di. 9 – 12 Uhr, Do. 13 – 19 Uhr

**Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich:**

Tel. 034205 88388, 034205 83244

**Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:** Markranstädt: montags 13 – 16 Uhr; Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 – 16 Uhr; außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

**Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche:**

Tel./Fax: 034205 87293

**Veranstaltungen finden im Weißbach-Haus, Schulstraße 7 statt.**

**Seniorentanz:** donnerstags, 10.30 Uhr, im Juli Sommerpause

**Ü-60 Frühstück:** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

**Singekreis** mit Frau Haupt: 15.07., 16 Uhr

**Wöchentliche Angebote:**

**Posaunenchor:** dienstags, 19.30 Uhr

**Posaunenchor für Anfänger:** donnerstags, 17 Uhr, Miltitz

**Kantorei:** donnerstags, 19.15 Uhr

**Gottesdienste:**

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

12.07. 10.30 Uhr P\*/Lektorin Frau Wummel

19.07. kein GD in Markranstädt

26.07. 10.30 Uhr P\*/Lektor Dr. Hiller

02.08. 10.30 Uhr S\*/Pfr. Zemmrich

09.08. 10.30 Uhr P\* mit Taufen/Pfr. Zemmrich

16.08. kein Gottesdienst in Markranstädt

- **Quesitz:**

19.07. 9 Uhr P\*/Lektorinnen Chr. Hoffmann und R. Hohnstädter

16.08. 10.30 Uhr Zeltgottesdienst mit Agapemahl zum Volksfest in Döhlen/Pfr. Zemmrich

- **Miltitz:**

19.07. 10.30 Uhr P\*/Lektorinnen Chr. Hoffmann u. R. Hohnstädter

02.08. 9 Uhr S\*/Pfr. Zemmrich

- **Lausen:**

12.07. 9 Uhr P\* / Lektorin Frau Wummel

26.07. 9 Uhr P\*/Lektor Dr. Hiller

09.08. 9 Uhr S\*/Pfr. Zemmrich

P = Predigt- / S = Sakraments- / F = Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

**Besondere Veranstaltungen:****Vorschau:**

**Vernissage - Piotr Nowak „Aquarelle und Skulpturen“:** 21.08., 19 Uhr, St. Laurentiuskirche

**Familiengottesdienst zum Schulanfang:** 23.08., 10.30 Uhr, St. Laurentiuskirche

**Sommerkonzert II des Markranstädter Musiksommers:** 29.08., 16 Uhr, „Geh aus, mein Herz...“, Werke von J. S. Bach, Johann Gottlob Töpfer u.a. Annette Herr an der Kreuzbach-Orgel

Liebe Markranstädter Bürger,

Trinitatis? Dreieinigkeit? Was ist das? Weihnachten, Ostern sind vielen vertraut. Pfingsten könnte einleuchten: Gottes Energie für unsere Welt. Aber Dreieinigkeit? Unvorstellbar. Widersprüchlich. Kritikpunkt der beiden anderen Buchreligionen am Christentum. Glauben wir an einen Gott?

Wie Juden und Muslime? Wer interreligiösen Dialog nicht zum Synkretismus werden lassen will, Gespräch nicht Anlass zur Mischung – und die Gefahr besteht durchaus bei all den gutgemeinten Verbiegungen in einer offiziell ach so freudig offenen bunten Gesellschaft – dem ist Dreieinigkeit nicht Stein des Anstoßes, sondern Fels in der Brandung. Nicht verwirrende Glaubensaussage seltsamer Denker im vierten Jahrhundert nach Christus, sondern der Erweis, dass eine bildgläubige Postmoderne mit „bunt“ auf dem Holzweg ist. Der Vater ist nicht Sohn und nicht Heiliger Geist. Der Sohn ist nicht Vater und nicht Heiliger Geist. Und der Heilige Geist nicht Sohn und nicht Vater. Aber Gott kann Vater, Sohn und Heiliger Geist sein. Gern wird ein chemisches Beispiel erklärend zitiert: Dampf ist nicht Fluss und nicht Eis. Fluss ist nicht Dampf und nicht Eis. Eis ist nicht Dampf und nicht Fluss. Aber Wasser kann Eis, Dampf und Fluss sein. Das ergibt eben kein buntes Bild. Gerade diese Bildlosigkeit der Dreieinigkeit aber ist eine Brücke zu Juden und Muslimen – und gleichzeitig exklusiv. Der Vorwurf der Vielgötterei und damit der Gotteslästerung angesichts der Glaubensbekenntnisse zu dem einen Jahwe der Juden oder dem einen Allah der Muslime ist zwar alt. Aber genauso pauschal. Es scheint nun, als ringe eine buntbildergläubige Kultur mit Bilderstürmern. Das Wort, das die Reformation so schätzte, geht inzwischen zugunsten der Bilderflut verloren. Wir glauben mehr, was wir sehen. Und weniger, was wir hören oder gar lesen. Weit haben wir es damit gebracht in unserer aufs Äußere gerichteten Welt. Aber diese Stärke ist auch unsere Schwäche. Sowohl was die Inflation der Bilder als auch, was deren Oberflächlichkeit und Manipulierbarkeit angeht. Das Ohr lässt sich nicht zufällig weniger täuschen als das Auge. Je weniger sich Dreieinigkeit dem Auge erschließt, umso mehr kann sie Schlüssel für das innere Ohr sein, das uns den Weg jenseits von „bunt“ weist. Insofern ist die vor uns liegende Kirchenjahreszeit nicht langweilig und unverständlich, bis wir wieder den Advent erreicht haben, sondern sie kann sehr deutlich in die Herausforderungen unserer Zeit sprechen. Denn wenn Eins nicht Drei ist, aber Drei Eins sein können, dann ist das zwar nicht einzusehen, aber es sollte uns zu denken geben.

Ihr Pfarrer Michael Zemmrich

## EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

**Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar** Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.: 034203 54841, Email: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de

**Pfarrer direkt:** Olli-Gebhardt@gmx.de

Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

12.07. 10 Uhr Altranstädt/Pfrn.Rudnik

14 Uhr Schkeitbar/Pfr. Gebhardt

19.07. 10 Uhr Großlehna/Familiengottesdienst zur Kinderfreizeit Busch plus.

25.07. 17 Uhr Zitzschen/Merseburger Orgelsommer

26.07. 10 Uhr Schkeitbar/Lektor Losse-Eder

02.08. 10 Uhr Thronitz/Pfarrer

08.08. 14 Uhr Altranstädt/Gottesdienst zur Eheschließung/Pfr. Zemmrich

09.08. 10 Uhr Schkeitbar mit Taufe/Pfr. Gebhardt

14 Uhr Altranstädt/Pfr. Gebhardt

16.08. 10 Uhr Großlehna/Pfr. Gebhardt

**Herzliche Einladung zur Kinderfreizeit in Großlehna vom 15. bis 19.07.:** „Gott baut ein Haus, das lebt“, Kontakt: Barbara Busch aus Großlehna/Mail: busch-barbara@web.de

**Konfirmandenstunde – neue Einladung**

Wir laden herzlich alle ein, die an der Konfirmandenstunde und an der Konfirmation interessiert sind. Die Konfirmation wäre im Jahr 2017. Es sind alle eingeladen, die bis Ende Juni 2017 vierzehn Jahre alt werden. Wir wollen gerne mit euch den Weg zu eurer Konfirmation gehen, vielleicht auch weiter. Wir wollen mit euch und anderen Geschichten hören, singen, essen und trinken, feiern und nachdenken. Wir, Kathleen Vitz aus Schkeitbar und Pfarrer Oliver Gebhardt, wollen mit euch entdecken, wie schön es ist, zusammen nachzudenken über die Welt und über Gott und was er mit uns zu tun hat. Zum Informationsabend und zur Anmeldung treffen wir uns, gemeinsam mit euren Eltern, am 1. September von 18.30 bis 19.15 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrgasse 8, in Schkeitbar. Dort werden wir uns auch am Freitagabend von 18.45 bis 19.45 Uhr wöchentlich treffen, das erste Mal am 4. September. Oder wir machen ab und zu auch mal Ausflüge an andere Orte. Wenn ihr und eure Eltern am 1. September nicht kommen könnt – und für mögliche Fragen –, könnt ihr gerne anrufen bei: Pfarrer Oliver Gebhardt, Telefon Pfarramt: 034203 54841, oder mailen an kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de. Gerne können auch Freundinnen und Freunde von euch die Konfirmandenstunde besuchen, die nicht in der Kirche sind. Es wäre schön, wenn ihr euch im Vorfeld melden könntet. Das wäre für unsere weitere Planung sehr hilfreich. Danke. Bis dann! In Vorfreude grüßen Kathleen Vitz und Pfarrer Oliver Gebhardt

„Kinderkirche in Altranstädt“: jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 16 – 17.30 Uhr, Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien). Zielgruppe: Kinder bis 6 Jahre  
**Christenlehre:** Sommerpause  
**Kinder – Jugendkreis:** Großlehna, freitags, Kindergruppe 16 Uhr – 17 Uhr; Teenies 17.30 Uhr – 18.30 Uhr; Jugendkreis 19 Uhr  
**Treffen der Konfirmanden:** Sommerpause, weiter geht es am 1. September  
 „Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar: freitags, 20 – 21 Uhr, Pfarrhaus Schkeitbar  
**Bibelstunde** der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 19.30 Uhr bei Familie Dahlmann

**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RÜCKMARS DORF-DÖLZIG**

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

**PfarrerIn Ines Schmidt:**

Tel./Fax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de

**Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf:**

Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde

Tel.: 0341 9410232, Fax: 0341 9406975,

Email: kg.rueckmarsdorf\_doelzig@evlks.de,

Öffnungszeiten: Mo. 14 – 18 Uhr, Fr. 10 – 12 Uhr

**Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig:**

Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Sabine Heyde, Tel./Fax 034205 87433, Email: kg.rueckmarsdorf\_doelzig@evlks.de,

Öffnungszeiten: Di. 9 – 11 Uhr

**Gottesdienste:**

12.07.	10 Uhr	Dölzig/Predigtgottesdienst/Pfrn. I. Schmidt
19.07.	10 Uhr	Lindennaundorf/Predigtgottesdienst/Pfrn. I. Schmidt
26.07.	10 Uhr	Rückmarsdorf/Predigtgottesdienst/Pfrn. I. Schmidt
02.08.	10 Uhr	Dölzig/Sakramentsgottesdienst mit Jubelkonfirmation/Pfrn. I. Schmidt
09.08.	14.30 Uhr	Frankenheim/Musikalischer Gottesdienst/Pfrn. I. Schmidt

**Gemeinschaftsveranstaltungen**

**Seniorentreff** für die Senioren aus allen Orten: 28.07., 14 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

„Kirche heute“ für junge Erwachsene: 16./30.07., 13.08., 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

**Bibelkreis:** 13.07., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

**Frauentreff:** 27.07., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

**Kinderkirche:** in den Ferien keine Kinderkirche, ansonsten donnerstags, 15 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

**Junge Gemeinde:** freitags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

**Kirchenchor:** dienstags, 20 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

**KATHOLISCHE GEMEINDE MARKKRANSTÄDT**

Krakauer Straße 40, Tel. 034205 88540

**Gottesdienste:** 12./19./26.07., 02./09./16.08., 9 Uhr, hl. Messe.

Die Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gemacht und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.

**Beichtgelegenheit**

Beichtgelegenheit ist an jedem Sonnabend von 17 bis 18 Uhr.

*Pfarrer Felke*

**LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKKRANSTÄDT**

**Gemeinschaftsstunde:** 12./19./26.07., 09./16.08., 19 Uhr

**Familienstunde** mit Kaffee und Kuchen: 02.08., 15 Uhr

**Bibelstunde:** 15./29.07., 12./26.08., 19 Uhr



## Autowelt Markranstädt

Oststraße 2a • 04420 Markranstädt  
(hinter Tankstelle + Netto)

### Klimaanlagen-Inspektion

inkl. Dichtheitskontrolle, Kühlmitteltausch, Desinfektion, Kontrolle Innenraumfilter  
\* zzgl. Material

zusammen nur **49,- €\***



Werkstatt-Hotline 034205 417374

## GEBÄUDEREINIGUNG KOLBE



Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterdienste bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.

[www.gebaeudereinigung-kolbe.de](http://www.gebaeudereinigung-kolbe.de)

**Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage**

Gebäudereinigung Kolbe    Tel. 034205 88146    E-Mail fa.kolbe@arcor.de  
 Schwedenstraße 9    Fax 034205 88215    www.gebaeudereinigung-kolbe.de  
 04420 Markranstädt    Mobil 0179 2932983

## KONTAKTADRESSEN

**Stadt Markranstädt**

Markt 1, 04420 Markranstädt

Tel. 034205 61-0

Fax 034205 88246

post@markranstaedt.de

*Öffnungszeiten:*

Mo, Mi geschlossen

Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr

Di 13.30 bis 17.30 Uhr

Do 13.30 bis 16.30 Uhr

**Bürgerathaus Markranstädt**

Markt 1, 04420 Markranstädt

Tel. 034205 61140 / 61143

Fax 034205 61145

*Öffnungszeiten:*

Montag 8 bis 12 Uhr

13 bis 15 Uhr

Dienstag 8 bis 12 Uhr

13 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8 bis 12 Uhr

13 bis 17 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

(Achtung: nur jeden

1./3. Samstag im Monat)

Termine außerhalb der Öffnungs-

zeiten nach Vereinbarung!

**Bürgermeistersprechstunde**

dienstags 15 – 18 Uhr

**Stadtbibliothek**

Parkstraße 9

Tel. 034205 44752

Fax 034205 44761

*Öffnungszeiten:*

Mo, Di, Do 10 bis 12.30 Uhr

Mo 13.30 bis 16 Uhr

Di 13.30 bis 17 Uhr

Do 13.30 bis 19 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

**Heimtmuseum**

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1

(Eingang Gebäuderückseite)

Öffnungszeiten: Sa 9.30 – 11.30 Uhr

**Büro für Stadtgeschichte**

Leipziger Straße 17

Tel. 034205 208949

*Bürozeiten:*

Di, Do 9 bis 11.30 Uhr

Di 14 bis 16 Uhr

**Jugendbegegnungszentrum  
Markranstädt**

Am Stadtbad

Tel. 034205 417228

**Jugendclub Großlehma**

Merseburger Straße 4

Tel. 034205 418618

**Seniorenrat d. Stadt Markranstädt**

Markt 1, 04420 Markranstädt

senioren@markranstaedt.de

*Sprechzeit:*

Mo – Fr 18 bis 20 Uhr

Vorsitzender:

Herr Wotschke, Tel. 034205 42430

Stellvertr. Vors.:

Herr Meißner, Tel. 034205 88906

Beisitzerin:

Frau König, Tel. 034205 85531

**Sprechstunde des Friedensrichters**

Schiedsstelle, Frau Frackmann

jeden 2. Donnerstag im Monat

18 bis 19 Uhr

Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

**Kommunales Jobcenter Landkreis  
Leipzig**

Standort Markranstädt

Tel. 03437 98480

**Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig**

Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

**Notrufnummern**

Vertragsärztlicher Notdienst:

0341 19292

Feuerwehr / Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Rettungswache Markranstädt:

034205 88320

Bürgerpolizist Markranstädt:

Hans-Jürgen Kaun, Tel. 034205 7930

Polizeirevier Leipzig-Südwest:

Tel. 0341 94600

**Beratungsstellen****Allgemeine Beratungsstelle****„Durchblick“**

Mehrgenerationenhaus

Weißbachweg 1, Tel. 034205 699780

durchblick@markranstaedt.de

*Öffnungszeiten:*

Di, Do 8 bis 12 Uhr

Di 14 bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung

**Beratungsstelle der Diakonie  
Leipziger Land**

Schulstraße 7

Beratung für Kinder, Jugendliche

und Familien,

Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)

Schuldnerberatung,

Tel. 034205 209390 (Di + Mi)

**Beratungsstelle des DRK Kreisver-  
bandes Leipzig-Land e. V.**

Teichweg 16

Suchtberatung (Di + Mi 8 – 16 Uhr)

Tel. 034205 44340

Schwangerschafts-, Familien-,

Ehe- u. Lebensberatung (Do 8 – 16 Uhr)

Tel. 034205 84280

**Energieberatungsstelle der Ver-  
braucherzentrale Sachsen**

jeden 4. Donnerstag im Monat

15 bis 17.30 Uhr

Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage

Terminvergabe unter 0180 5797777

oder 034205 61141 (Bürgerathaus)

**Rentenberatung des Versiche-  
rungältesten der Deutschen Ren-  
tenversicherung Mitteldeutschland**

jeden 2. und 3. Montag im Monat

von 15 – 19 Uhr im Mehrgeneratio-  
nenhaus, Weißbachweg 1,

Tel. 0341 3586624

**Kindertageseinrichtungen / Horte****Ev.-Luth. Kindertagesstätte****„Marienheim-Storchennest“**

Marienstraße 5 - 7, Markranstädt

Tel. 034205 87337

**Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)**

Am Hoßgraben 7, Markranstädt

Tel. 034205 88220

**Kita „Forscherinsel“ (AWO)**

Am Alten Bahnhof 21 A,

OT Seebenisch, Tel. 034205 411382

**Kita „Spatzenest“ (DRK)**

Dorfstraße 1, OT Räpitz

Tel. 034444 20138

**Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)**

Sportlerweg 5, OT Altranstädt

Tel. 034205 99245

**Kita „Am Weißbachweg“**

Weißbachweg 1, Markranstädt

Tel.: 034205 44927

**Hort Markranstädt / Baumhaus (AWO)**

Neue Straße 29, Markranstädt

Tel. 034205 209341

**Hort „Weltentdecker“ (AWO)**

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz

Tel. 034205 58878

**Hort Großlehma (Volkssolidarität)**

Schwedenstraße 1, OT Großlehma

Tel. 034205 427613

**Kindertagespflege****Doreen Kaudelka**

Faradaystr. 30, Tel. 034205 45653

**Eva Freymond, An der Kippe 7a**

Tel. 034205 58575

**Steffi Krabbes „Zapfenklein“**

Göhrenzer Straße 14

Tel. 034205 88176

**Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“**

Amselweg 10

Tel. 034205 87960

**Kathleen Böse „Sonnenblume“**

Hirtenstr. 4

Tel. 0173 9545136

**Schulen****Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31

Tel. 034205 87122

**Grundschule Kulkwitz**

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz

Tel. 034205 58879

**Grundschule „Nils Holgersson“**

Schwedenstraße 1, OT Großlehma

Tel. 034205 42760

**Oberschule Markranstädt**

Parkstraße 9, Markranstädt

Tel. 034205 88257

**Gymnasium Schkeuditz****Haus Markranstädt**

Parkstraße 9, Markranstädt

Tel. 034205 88005

**Musik- und Kunstschule****„Ottmar Gerster“**Unterrichtsorte: Gymnasium, Grund-  
schulen

Tel. 03433 26970

**Mehrgenerationenhaus / Volks-  
hochschule Leipziger Land**

Weißbachweg 1

Tel. 034205 449941

**IMPRESSUM****Markranstädt informativ**Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt  
Markranstädt mit den Ortschaften  
Frankenheim, Göhrenz, Großlehma,  
Kulkwitz, Quesitz und Räpitz  
**Herausgeber:** Stadt Markranstädt**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Stadt Markranstädt

**Verantwortlich für den nichtamtlichen****Teil:** Stadtverwaltung, Frau Landmann

oder die Beitragsverfasser

**Grafisches Konzept / CI:**

Sehsam. Büro für Gestaltung

**Verantwortlich für das Markranstädter****Stadtjournal und Anzeigen:**

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

**Gesamtherstellung:** Druckhaus Borna

Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna

Tel. 03433 207328 • Fax 207331

www.druckhaus-borna.de

**Vertrieb:** Druckhaus BornaErscheint monatlich mit einer Auflage  
von 14.000 Exemplaren, kostenlos  
an die Firmen und Haushalte in  
Markranstädt und seinen Ortsteilen  
sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen  
und Dölzig. Zusätzliche Exemplare  
erhalten Sie über die Stadtverwaltung.  
Nachdruck bzw. Verwendung von  
redaktionellen Beiträgen, Grafiken  
und Bildern aus dem amtlichen und  
nichtamtlichen Teil des Stadtjournals,  
auch auszugsweise, nur mit vorheriger  
schriftlicher Genehmigung durch die  
Stadtverwaltung Markranstädt möglich.**Laufende Ausgaben-Nr.:** 59 (07/2015)**Erscheinungstermin:** 11.07.2015**Redaktionsschluss:** 23.06.2015

Die nächste Ausgabe erscheint am

15.08.2015, Redaktionsschluss:

28.07.2015, Anzeigenschluss: 24.07.

## GESUNDHEIT

## Positive Wirkungen der Sonne

## Ein Bad in der Sonne – Inbegriff für Erholung und Entspannung

Ob Sommer oder Winter, ob im Gebirge, am Strand oder auf dem Balkon: Bereits wenige Sonnenstrahlen schaffen rundum Wohlbefinden und haben zahlreiche positive Wirkungen auf unseren Körper.

Ultraviolette Strahlen des Sonnenlichts aktivieren die Atmung, regen Durchblutung, Stoffwechsel und Drüsentätigkeit an und stimulieren – in Maßen genossen – die Abwehrkräfte des Körpers gegen Infektionen. Blutdruck und Cholesterinspiegel werden gesenkt. Mit Hilfe der UV-B-Strahlung des Sonnenlichts wird außerdem Vitamin D gebildet. Auch die Seele kommt bei der Sonne nicht zu kurz: Vermehrte Hormonausschüttungen sorgen für gute Laune, entspannen uns und fördern die Lebensfreude. Ein deutlich sichtbares Sonnenergebnis ist die Bräune.

## Vitamin D

Die wohl bedeutsamste, positive biologische Wirkung des UV-Lichts ist die Bildung von Vitamin D. Unter Einwirkung des Sonnenlichts wird Vitamin D in der Haut hergestellt. Vitamin D (Calciferol und Derivate) ist ein fettlösliches Vitamin und besitzt Hormonwirkung. Es ist wichtig für den Knochenbau, die Muskulatur und das Immunsystem und dient dazu, das Kalzium aus der Nahrung durch die Darmwand ins Blut zu transportieren. Kalzium stärkt die Knochen und ist auch

für das reibungslose Funktionieren von Muskeln und Nerven unerlässlich. Mit Hilfe von UV-Strahlen entstehen in der Oberhaut Provitamine. Diese werden dann zur Leber und anschließend zu den Nieren transportiert und dort in das eigentliche Vitamin D umgewandelt. Der Name Vitamin D ist übrigens irreführend, denn echte Vitamine kann unser Körper nicht selbst bilden. Vitamin D ist streng genommen ein Hormon.

Täglich in kleinen Mengen genossen schützen Sonnenstrahlen sogar vor Krebs. Einige wissenschaftliche Studien mehrer die Anzeichen für einen Schutzeffekt gegen Brustkrebs, Darmkrebs, Prostatakrebs ebenso wie gegen Eierstock- und Lymphknotentumore. Auch dieser schützende Effekt der Sonne entfaltet sich über Vitamin D. In Laborversuchen hat man festgestellt, dass es das Wachstum von Tumorzellen hemmt. Das mit Hilfe der UV-B-Strahlung gebildete Vitamin D gilt auch als Schutzstoff vor Zuckerkrankheit, Osteoporose und dem Metabolischen Syndrom. Einen Freispruch für das stundenlange Aalen in der prallen Sonne geben die Wissenschaftler aber keinesfalls. Um genügend Vitamin D zu produzieren reichen 10 Minuten Sonne pro Tag vollkommen aus. In der medizinischen Therapie wird UV-Strahlung u. a. zur Behandlung von Schuppenflechte (Psoriasis) und Neurodermitis (atopisches Ekzem) sowie zum Abbau bestimmter Befindlichkeitsstörungen verwendet. Lichttherapie wird bei Depressionen und gestörtem Schlaf-Wach-Rhythmus angewendet.

Zu einem Vitamin-D-Mangel kann es in unseren Breiten im Herbst und Winter kommen. Betroffen sind meist Ältere, Menschen mit dunklerer Haut sowie Säuglinge und Kleinkinder. Das Solarium hilft hier nicht, denn UV-A-Strahlung erzeugt kein Vitamin D. Am wirksamsten ist der tägliche, kurze Gang an die frische Luft, um etwas Tageslicht an die Haut zu lassen: Ein Viertelstündchen reicht auch bei bewölktem Himmel für die Vitamin-D-Produktion aus, sofern Hände, Gesicht und ggf. Unterarme unbedeckt sind. Selbst die diffusen, von Boden und Wänden reflektierten UV-Strahlen sorgen für ausreichende Vitamin-D-Mengen. Wird im Sommer genügend Vitamin D produziert, so wird in der Haut ein Vitamin-D-Speicher angelegt, auf den der Körper in der sonnenarmen Jahreszeit von Oktober bis März zurückgreifen kann. Kleinere Mengen Vitamin D aus Nahrungsmitteln erhält man vor allem über den Verzehr fetter Fischarten wie zum Beispiel Hering, Lachs und Makrele sowie aus Leber, Kalbfleisch und Eigelb – und natürlich, wer's mag, aus Lebertran.

Quelle: haut.de



Markranstadt informativ online

www.druckhaus-bornade



Leipziger Straße 2c • 04420 Markranstädt • Telefon: 03 42 05 / 9 92 33 • Internet: www.pflegedienst-engel.de

Sie suchen eine verantwortungsvolle Tätigkeit die Freude bereitet?  
Dann kommen Sie in unser Team – wir freuen uns auf Sie!

**GESUNDHEIT**

**Last minute - Strandfigur**

Der Sommer kam mal wieder viel zu schnell und die kleinen Röllchen am Bauch sind auch noch nicht ganz weg? Dann ran an den Speck – Abnehmen und das möglichst gesund, effektiv und schnell, emyos sports club in der Schkeuditzer Straße in Markranstädt macht das möglich!

Um seine Muskeln zu trainieren und damit kurz und langfristig seine Wunschfigur zu erreichen, bietet emyos vielseitige Möglichkeiten auf höchstem Niveau: das emyos Zirkeltraining, an chipkartengesteuerten Geräten, einen großzügigen Ausdauerbereich sowie ein reichhaltiges Kursprogramm.

Wer wenig Zeit hat, dem bietet das hoch effektive EMS-Personaltraining eine Möglichkeit, schnell und effektiv zu trainieren – in nur 20 Minuten Personaltraining werden 94 Prozent der Skelettmuskulatur angesprochen, im Vergleich 70 Prozent mehr als beim herkömmlichen Krafttraining!

**Aber wie schnell sieht man Ergebnisse?**

Bereits nach den ersten Trainingseinheiten verbessert sich die Körperhaltung und vorhandene Rückenschmerzen verringern sich bzw. verschwinden komplett. Die Reduzierung des Körperumfangs und der Kraftzuwachs sind nach vier Wochen mess- und sichtbar, was zahlreiche zufriedene emyos Kunden bestätigen! „Bei emyos sportsclub steht die Beratung und das individuelle Training mit dem Personaltrainer im Vordergrund, so kann auch gezielt an Problemzonen gearbeitet werden“, verspricht Personaltrainer und Inhaber Sebastian Winkelmann!

Ist Ihr Interesse an einem kostenfreien EMS-Personaltraining geweckt? Dann ganz unkompliziert und unverbindlich bei



Randy Berger, Studioleiter Markranstädt (Foto: emyos)

emyos sports club in der Schkeuditzerstraße 9 in Markranstädt vorbeischauen, kurz anrufen unter 034205/229525 oder eine mail an [info@emyos.de](mailto:info@emyos.de) mit Rückrufnummer schicken!

emyos sports club

**Experten Tipp vom emyos Personaltrainer Winkelmann.**

Um langfristig und gesund abzunehmen, ist eine Kombination aus Bewegung, ausgewogener Ernährung und ausreichender Regeneration und Entspannung notwendig!

**Das wird DEIN Sommer!**  
**ABNEHMEN FORMEN STRAFFEN**  
 Wir machen dich schlank!



emyos store Markranstädt  
 Schkeuditzer Str.9  
 Tel.034205-229525  
[www.emyos.de](http://www.emyos.de)

**Gutschein**

1 x EMS-Personal-Training  
 1 x Körperanalyse



## TIPPS

## Lernen kennt keine Altersgrenze

**Umfrage: 90 Prozent der Arbeitnehmer halten lebenslanges Lernen für elementar**

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ – dieses gute alte Sprichwort kann man heute getrost vergessen. Stattdessen sind rund 90 Prozent der deutschen Arbeitnehmer der Ansicht, dass in der modernen Berufswelt lebenslanges Lernen unverzichtbar sei – und zwar ganz unabhängig vom Lebensalter. Das ist eines der Ergebnisse des vom führenden Personaldienstleister Randstad vorgelegten aktuellen „Arbeitsbarometers“. Knapp 67 Prozent der deutschen Befragten glauben, dass sie etwa alle fünf Jahre ihre Kenntnisse auffrischen sollten, um ihre Beschäftigungschancen auf dem Arbeitsmarkt zu wahren, beziehungsweise zu verbessern. Dieselbe Frage wurde auch Arbeitnehmern in vielen Ländern weltweit gestellt: Im Schnitt waren dabei sogar 82 Prozent der Beschäftigten der Ansicht, dass sie im Fünf-Jahres-Turnus ihre Kenntnisse einem Update unterziehen müssten.

**Wer auf dem neuesten Stand ist, hat sehr gute Chancen**

„Die moderne, ständig im Wandel begriffene Wissensgesellschaft benötigt eine umfassende Mobilisierung von Kompetenzen“, betont Randstad-Pressesprecherin Petra Timm. Zugleich wachse der Anspruch an jeden einzelnen Arbeitnehmer, sich aktiv und selbstbewusst mit diesem Wandel auseinanderzusetzen. Lebenslanges Lernen trage dazu bei, individuelles Können jederzeit abrufen zu können. „Wer sich ein Leben lang weiterbildet und fachlich immer auf dem neuesten Stand ist, hat angesichts des demographischen Wandels und angesichts des aktuellen Fachkräftemangels optimale Beschäftigungschancen und ist gut ge-



Wer sich ein Leben lang weiterbildet und fachlich immer auf dem neuesten Stand ist, hat beste Beschäftigungschancen auf dem Arbeitsmarkt. (Foto: djd/Randstad Deutschland/thx)

rüstet“, betont Timm. Auch die Zeitarbeit selbst sei im Übrigen schon eine Art Qualifizierungsmaßnahme. Denn mit den vielfältigen Einsätzen in den Kundenunternehmen lerne man immer wieder neue Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Branchen kennen und könne sich mit verschiedenen Arbeitsmethoden und Aufgabenstellungen vertraut machen.

**Angebote zur Weiterqualifizierung**

Viele Unternehmen in der Personaldienstleistungsbranche unterstützen und fördern die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter aber auch mit umfangreichen eigenen Qualifizierungsmaßnahmen, bei Randstad zum Beispiel im Rahmen der Randstad Akademie. Ganz gezielt werden die Mitarbeiter auf diese Weise auf den Einsatz im Kundenbetrieb vorbereitet. „Solche Maßnahmen sind für uns selbstverständlich: Denn nur so lässt sich die ohnehin ständig steigende Nachfrage unserer Kunden nach Fachkräften befriedigen“, erklärt Petra Timm. Der Markt für geringer qualifizierte werde im Gegenzug immer schwieriger, so Timm.

**Weiterbildung und Qualifizierung**

Um dem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften entgegenzutreten und die Mitarbeiter bei den Herausforderungen im beruflichen Alltag zu unterstützen, hat Randstad bereits im Jahr 2007 die Randstad Akademie ins Leben gerufen. Die Entwicklung und Umsetzung passgenauer und bedarfsgerechter Qualifizierungsmaßnahmen durch die Akademie sorgt für die Angleichung des Wissensstandes der Mitarbeiter an aktuelle Entwicklungen und führt zum Erwerb gefragter Zusatzqualifikationen sowie anerkannter Abschlüsse.

Quelle: djd



SOMMERFLATRATE

Aktionszeitraum  
17.07.2015 – 21.08.2015

Studio Med.ea

KLIMATISIERTE  
KURSRAÜME!



→ EINEN ZEHNKURS BEZAHLEN

→ INNERHALB DES AKTIONSZEITRAUMES SO OFT  
ZUM KURS KOMMEN WIE SIE MÖCHTEN

→ ZU ALLEN ZEITEN IN DENEN PILATESKURSE IM  
STUDIO MED.EA ANGEBOTEN WERDEN

Anmeldung unter:  
034205 – 41 77 84

Rechtsanwalt

## Rainer Nittmann

---

Sachgebiete:  
Scheidungsrecht • Arbeitsrecht  
Verkehrsrecht • Strafrecht

---

Jupiterstraße 44 • 04205 Leipzig  
Tel. 0341 4227370 • Fax 0341 4227380 • Funk: 0171 3284462

Schönauer Straße 141 • 04207 Leipzig  
Tel. 0341 4213800 u. 0341 3084725 • Fax 0341 3084726

E-Mail: Rainer.Nittmann@t-online.de

www.rechtsanwalt-nittmann.de

TIPPS

**Der Winter 2015 / 2016 ist ab sofort buchbar – schnell sein und Frühbucherrabatt nutzen!**

Auch wenn es aktuell schwer fällt an den Winter zu denken. So stellen sich doch viele die Frage, „Urlaub im Winter – Wohin, wenn es hier in Deutschland wieder kalt wird?“

Sonne tanken und somit ab in die Wärme?! Empfehlen kann ich Ihnen zum Beispiel Mexico. Sie finden wunderschöne Karibik-Strände auf der Yukatan Halbinsel. Orte wie Cancun oder Playa del Carmen erwarten Sie. Nur Strand soll es nicht sein? Hier findet sich in Mexico Abwechslung genug. Bei einer Rundreise können Sie die alten Maya Stätten wie Chichen Itza oder Tulum entdecken. So lassen sich erlebnisreiche Tage mit erholsamen Tagen am Strand zu einem wunderbaren Urlaub verbinden.

Wer in der Karibik bleiben will, für den bietet sich beispielsweise die Insel Jamaika an. Sie bietet Ihnen mehr als nur Reggae Musik. Viel Natur, hübsche Städte, alte Kolonialbauten und nicht zu vergessen die tollen Karibikstrände wollen entdeckt werden. Es bietet sich die Möglichkeit einer Rundreise verbunden mit einem anschließenden Badeaufenthalt um die Insel kennenzulernen. Sie wollen mehr als nur eine Insel der Karibik entdecken? Auch das ist kein Problem. Beliebte Reedereien wie AIDA, Costa oder MSC bieten auf eine entspannten Art und Weise die Möglichkeit durch die Karibik zu „schippern“ und somit Tageweise immer wieder neue Inseln der Karibik zu entdecken, ohne dass Sie ständig die Koffer packen müssen.

Die Karibik steht nicht auf Ihrer Wunschliste? Wie wäre es dann mit Städten wie Dubai, Muscat oder Abu Dhabi? Auch hier finden sich tolle Schiffe, die Ihnen auf dem Wasserwege die Möglichkeit geben, tolle Städte und Länder binnen einer Woche kennenzulernen.

Ein weiteres Highlight auf der Fernstrecke Richtung Asien: die Insel Sri Lanka. Hier ist besonders das sehr gute PreisLeistungsverhältnis hervorzuheben. Auf Sri Lanka lassen sich bei einer Rundreise nicht nur Tempel sondern auch viel spannende Naturlandschaften entdecken. Oder Sie gönnen sich eine der bekannten Ayurveda Kuren und genießen die traumhaften Strände.

Wer nicht ganz so weit fliegen will und direkt ab Leipzig starten möchte, der kommt diesen Winter auch auf seine Kosten. Nach Ras Al Khaimah, nur 45 Minuten von Dubai entfernt, laden Sie



(Foto: fotolia)

hochwertige Hotels zu bezahlbaren Preisen zum Verweilen ein und locken gleichzeitig zu einem Besuch des berühmten Dubai. Das zweite Ziel ein Stück südlicher, im Oman gelegen, ist die viel genannte Karibik des Orients. Gemeint ist hier Salalah im Oman. Hier finden Sie ebenfalls traumhafte Hotelanlagen, an tollen feinsandigen Stränden. Wer im Winter lieber auch die Kälte und Schnee erleben will, für den finden sich in Deutschland, Österreich, der Schweiz unter anderem viele tolle Skigebiete oder Wellnesshotels zum Urlauben.

Denken Sie hierbei auch an Ihre Urlaubspläne an besonders beliebten Terminen, wie den Weihnachtsfeiertagen, Silvester, den Winterferien im Februar oder die Osterferien Ende März in 2016. Sie sind noch unentschlossen? Sie benötigen eine Beratung oder konkrete Angebote? Kein Problem. Kommen Sie einfach bei mir im Büro vorbei – ich helfe Ihnen gerne weiter.

Karin Kraft

**ANZEIGENSCHALTUNG**

**Kontakt:** DRUCKHAUS BORNA, Janett Greif  
Tel.: 03433 207328 oder janett.greif@druckhaus-bornade

**Reiseprofi Markranstädt**

Schnuppern Sie in den neu eingetroffenen Winterkatalogen!

**JETZT URLAUB BUCHEN UND ZUSÄTZLICH 5%\* SPAREN!!!**

\* Alle weiteren Info's dazu bei uns im Reisebüro.



Markt 10 a (gegenüber der Kirche)  
04420 Markranstädt • Tel.: 034205 208900  
reiseprofi.markranstaedt@gmail.com  
www.reiseprofiammarkt.de

**„Zum Schwarzen Adler“**

**Mittagessen-Lieferservice von Montag bis Sonntag**  
**Tel.: 0177 2719599**

**MENU**

Inh. Sandra Brauße • Parkstraße 15 • 04420 Markranstädt  
Telefon: 0177 2719599

**25 Jahre Uhren & Schmuck-Geschenke**

Ein herzliches Dankeschön all meinen Kunden für 25 Jahre Treue!

Das freundliche Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

**www.schmuck-hoffmann.de**

Inh. Annett Wirth  
E.-Thälmann-Str. 15 | 06686 Lützen  
Tel. 034444 20713

NEUERSCHEINUNG

Das neue Freizeit & Tourismus Journal ist erschienen.

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Anfang Juli diesen Jahres erschien die Ausgabe 3 des FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels – an insgesamt 800 Verteilerstellen. Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter [www.druckhaus-bornade.de](http://www.druckhaus-bornade.de).



Im August geht's auf der Rennbahn rund – Für jede Stimmungslage ist was dabei

Große Ereignisse werfen ihre Schatten bekanntlich lange voraus. Im August verwandelt sich die Leipziger Galopprennbahn im Scheibenhof zur großen Event-Location. Drei unterschiedlichste Veranstaltungen stehen hier auf dem Programm. Vom 14. bis 16. August werden die Nordmänner als erste zum 3. Wikinger Spektakel das Rennbahngelände belagern. Am 19. und 20. August findet dann erstmalig das Liedermacher Festival mit vielen großartigen Songwritern statt. Und am 28. und 29. August dürfen die verschiedensten Sinne beim „Eat Eat Eat“ gekitzelt werden. Mehr Infos zu allen Veranstaltungen auch unter [www.bluesagency.de](http://www.bluesagency.de) zu finden.

(Lesen Sie weiter auf Seite 9 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 3/2015.)

Auf die Pappe, fertig, los! Kultevent im Kanupark Markkleeberg

Am Sonntag, dem 16. August 2015, ist es wieder soweit: Im Kanupark Markkleeberg findet das Pappbootrennen statt. Auch bei der nunmehr 9. Auflage dieses Kultevents werden wieder 15 Teams die Möglichkeit haben, vor Ort aus Pappe und Klebeband ein Boot zu bauen, um dieses dann im Wildwasserkanal zu testen. Bewertet wird zunächst das Gefährt mit dem besten, witzigsten bzw. originellsten Design. Im Anschluss wird dasjenige Wasserfahrzeug prämiert, das sich als das fahrtüchtigste erweist: Sieger wird das Boot, das entweder am schnellsten im Ziel ist oder den weitesten Weg zurücklegt – mit Besatzung an Bord.



(Lesen Sie weiter auf Seite 40 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 3/2015.)

3. Lutherfest in Borna – Die Tradition geht weiter

Lutherfest: Vom 28. bis 30. August wird die Zeit der Reformation auf dem Lutherplatz in Borna wieder lebendig. Gaukler und Spielleute, Musikanten, Handwerker und Krämer laden die Gäste zum ausgelassenen Feiern ein. Lutherlauf: 95 laufbegeisterte Sportler haben am Samstag, dem 29. August die Möglichkeit, Luther auf diesem 25 Kilometer langen historischen Pfad zu folgen. Lutherwanderung: Die Begeisterung für den Weg von Altenburg nach Borna werden 2015 zum dritten Mal nicht nur die Läufer teilen. Auch Wanderer können sich wieder an der historischen und landschaftlich schönen Wegstrecke erfreuen.



(Lesen Sie weiter auf Seite 51 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 3/2015.)



**VERANSTALTUNGEN**

**Veranstaltungen in der Region**

**10.07. - 19.07. | o. A.**

13. Leipziger Hörspielsommer  
Leipzig, Richard-Wagner-Hain

**11. / 12.07. | 16.30 - 12 Uhr**

See You Festival, Open Air  
Naunhof, Moritzsee

**12.07.**

23. Régates de Baquet  
Badewannenrennen der naTo  
Leipzig,  
Völkerschlachtdenkmal

**15.07. - 20.07.**

SachsenBeach 2015  
Leipzig, Augustusplatz

**16.07. - 26.07.**

3. Internationale Sächsische  
Sängerakademie  
Torgau, Schloss Hartenfels

**18. / 19.07. | ganztägig**

Schottisch-irische  
Erlebnistage  
Leisnig, Kloster Buch

**18.07. | 10 - 18 Uhr**

Mitmach-Zeitreise  
Rochlitz, Schloss Rochlitz

**25.07.**

Segelregatta  
Rackwitz, CAMP  
DAVID Sport Re-  
sort by ALL-on-SEA

**26.07.**

8. TH!NK?-Festival  
Leipzig,  
Cospudener  
See

**26.07.**

32. Leipziger LVB Triathlon  
Leipzig, Kulkwitzer See

**01. / 02.08. | 10 - 18 Uhr**

Historische Handwerkertage  
Rochlitz, Schloss Rochlitz

**03.08. | 19 Uhr**

Capriccio plays Beatles  
Markkleeberg, Westphalsches  
Haus

**06. / 09.08.**

18. Endless Summer Open Air  
Torgau, Entenfang

**07. / 08.08.**

BOA – Borna Open Air  
Borna, Volksplatz



**07.08. - 09.08.**

24. Laurentiusfest  
Zwenkau, Waldbad Zwenkau

**07.08. - 16.08.**

Classic Open  
Leipzig, Marktplatz

**08. / 09.08. | ganztägig**

Wechselburger Marktfest  
Wechselburg, Markt

**14.08.**

Wikinger Spektakel  
Leipzig, Galopprennbahn  
Scheibholz



Das Wasserfest vom 14.-16.08. ist nach wie vor bei den Besuchern beliebt. Die jährlich steigenden Besucherzahlen von Bootsparade bis Entenrennen sprechen eine eigene Sprache. Das Fest ist äußerst attraktiv und lädt zum Mitmachen ein. Von massentauglich bis äußerst kreativ und individuell sind die Aktivitäten an, auf und um die Leipziger Gewässer. Floßbauchallenge und Pappbootrennen sind feste Mitmachangebote, die jedes Jahr unzählige begeisterte Aktive und Zuschauer anlocken. Zur bunten Bootsparade entscheidet der Klatschfaktor der vielen Zuschauer welches Boot gewinnt und am Wasser bieten kulinarische Stände die Möglichkeit sich zu erfrischen. Mehr dazu unter [www.wasser-stadt-leipzig.de](http://www.wasser-stadt-leipzig.de)

ÜBER 100 JAHRE

**Malereibetrieb  
KRIETEMAYER<sup>GM</sup><sub>BH</sub>**

**Beratung und Ausführung von**

- ✓ Maler- und Tapezierarbeiten
- ✓ Innen- und Außenputz
- ✓ Fassadenanstrich inkl. Gerüst
- ✓ Vollwärmeschutz
- ✓ Parkett- und Laminatarbeiten

Am Gläschen 14 a  
04420 Markranstädt OT Großlehna  
Tel.: 034205 780-0  
Fax: 034205 780-25  
[krietemeyer\\_nl@t-online.de](mailto:krietemeyer_nl@t-online.de)

[www.krietemeyer.de](http://www.krietemeyer.de)

**KSM Schärschmidt**  
39 Jahre – 1976 bis 2015

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

**Wir sind da ...**  
bei Planung, Wartung oder Notruf

- Sanitäranlagen
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwertechnik
- Solar-/Photovoltaik
- Dachklempnerei/ PREFA-DACH
- Wärmepumpen



TUV zertifiziert gemäß  
DIN EN ISO 9001:2008

**Mike Schärschmidt**  
Tel.: 034205 88153  
Funk: 0172 9808173  
Fax: 034205 18638  
[www.schaerschmidt.de](http://www.schaerschmidt.de)  
E-Mail: [ksm.schaerschmidt@web.de](mailto:ksm.schaerschmidt@web.de)

Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna

**PORTAS**  
Europas Renovierer Nr. 1  
Entspannt informieren  
- schlau renovieren

Portas-Fenster  
- die wartungsfreie  
Aluminium-  
Verkleidung  
schützt und  
erhält Ihre  
Holzfenster  
dauerhaft.  
Fenster nie mehr  
streichen. Auch  
für Wintergärten  
geeignet.

Portas Fachbetrieb Lorenz  
Studio Borna  
Deuzener Str. 14 • 04552 Borna

Besuchen Sie unsere Ausstellung  
oder rufen Sie uns an  
**03433 208544**  
montags von 10-12 u. 14-17 Uhr

Holzfenster ... nie mehr streichen

## BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

## Wenn Unkraut und Moos den Rasen überwuchern

**Ein schöner Rasen ist ein echter Hingucker. Moos und Unkraut haben da nichts zu suchen. Haben sich diese Plagegeister einmal eingenistet, bringen einzelne kleinere Eingriffe langfristig keinen Erfolg. Hier gilt es, die Ursache am Schopf zu packen und vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen.**

Unkraut und Moos – ein Reizthema bei Gartenbesitzern. Haben sich die unbeliebten Pflanzen erst einmal in der Rasenfläche etabliert, dann ist die Hilflosigkeit groß. Mancher Gartenbesitzer unternimmt so einiges, um das lästige Übel los zu werden, ist bisweilen sogar bereit, tief ins Portemonnaie zu greifen. Doch vereinzelt Aktivitäten helfen hier nicht weiter – nur die konzertierte Aktion von vielen Maßnahmen schafft Abhilfe.

**Pflege des Rasens ist entscheidend**

Wie stark sich Unkräuter oder Moos in einer Rasenfläche ansiedeln und etablieren, hängt in erster Linie von der richtigen Pflege und Versorgung der Rasengräser ab. So ist es nicht damit getan, dass man einmal in der Woche mäht oder mehrmals im Jahr etwas Rasendünger streut. Rasengräser gedeihen nur dann gut und setzen sich erfolgreich gegen Moos und Unkräuter durch, wenn ihre Lebensbedingungen optimal sind. Dazu gehört neben der richtigen Schnitthöhe und der regelmäßigen Nährstoffversorgung auch die korrekte Bodenpflege.

**Moos und Unkraut gar nicht erst entstehen lassen**

Mit den im Handel erhältlichen Bekämpfungsmitteln beseitigt man nur die Auswirkungen der nicht sachgerechten Rasenpflege und nicht die Ursache für den Bewuchs mit Unkraut oder Moos. Es gilt, das Übel an der Wurzel zu packen, damit die Unkraut- und Moosplage erst gar nicht auftritt. Johannes Treiling, Gartenberater beim Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen e.V., gibt Tipps zur Vorbeugung und Beseitigung der unbeliebten Pflanzen:

- „Schattenwerfer“ (Bäume, Hecken o.ä.) auslichten oder entfernen.
- Böden, die zu Verdichtungen neigen, bereits vor der Rasen neuanlage aufsandern und mit organischer Masse (Kompost, Rindenhumus usw.) versorgen. Bei bestehenden Rasenflächen den Boden aerifizieren (belüften des Bodens und mit einer Grabegabel oder Igelwalze) und sanden.
- Boden analysieren lassen, wenn der pH-Wert des Rasenbodens unbekannt ist. Den pH-Wert entsprechend der Bodenanalyse einstellen.
- Regelmäßiges Düngen mit qualitativ hochwertigen Rasendüngern. Überdüngungen vermeiden – viel hilft nicht viel!
- Regelmäßig mähen, immer dann, wenn der Zuwachs max. 4 cm lang ist. Wenn erforderlich auch 3x in der Woche!
- Das Mähgut grundsätzlich liegen lassen, das verbessert die Humusbilanz und fördert die Krümelstruktur des Bodens.
- Nicht zu tief mähen. Rasenhöhe je nach Nutzungsintensität konstant beibehalten. Die Mindesthöhe der Rasengräser sollte 5 cm nicht unterschreiten. Bei heißem, trockenem Wetter die Gräser länger lassen.
- Im Frühjahr den Rasen immer erst dann vertikutieren (das vertikale Schlitzeln der Grasnarbe), wenn er regelmäßig gemäht werden muss. Beim Vertikutieren immer so flach arbeiten, dass der Boden nicht „bearbeitet“ wird, weil sonst die Wurzeln der Gräser geschädigt und die Entwicklung von Unkraut und Moos gefördert werden.
- Wenn Unkraut- oder Moosvernichter eingesetzt wurden, muss der Rasen intensiv gepflegt werden, damit entstandene Lücken schnell durch die Rasengräser und nicht durch neues Unkraut geschlossen werden. Größere Lücken nachsähen.

Diese Maßnahmen sowie der regelmäßige Schnitt und das Liegenlassen des Mähgutes gewährleisten einen sattgrünen und lückenlosen Rasenteppich.

Quelle: Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen e. V.

**ELEKTROTECHNIK**  
**Service für Haus- und**  
**GEWERBETECHNIK**

*Fachhandel  
und Reparaturen  
für  
Haushaltgroßgeräte*

---

Carsten Schneeweiß Tel.: 034205 87136  
Zwenkauer Str. 6 • 04420 Markranstädt Fax: 034205 87221



**DACHDECKERBETRIEB**  
**GRIMM GbR**  
Heiko & Ronny Grimm

**DACHDECKER-INNUNG**  
*Sachsen-Anhalt-Süd*

Merseburger Straße 3 • 06686 Lützen  
Tel.: 034444 22333 • Fax: 034444 41930  
E-Mail: dach.grimmgbR@t-online.de



**Meisterbetrieb Merkel**  
**Glas- & Gebäudereinigung**

**Liebe Kunden wir bieten Ihnen:**  
Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung / Schutt-Kleintransporte  
Solaranlagen-Reinigung / Hausmeisterdienste / Winterdienst  
Gebäude-, Bau-, Grundreinigung / Teppichreinigung  
Wohnungsreinigung / Entsorgung von Gartenabfällen  
Baumschnitt mit eigenem Fuhrpark



**Sommer, Sonne, Sonnenschein – Firma Merkel bringt Glanz in Ihr zu Hause hinein.**

Telefon 034205 85112 • Fax 034205 85337 • Mobil 0177 2311118  
Hauptstraße 32 • 04420 Markranstädt/OT Quesitz  
www.gebaudereinigung-merkel.de • info@gebaudereinigung-merkel.de

**Beratung - Planung - Installation - Service**  
**Intelligente Haustechnik**  
**Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk**

**LUZ RAU**

**Elektroinstallationen GmbH & Co.KG**

**Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2015 Auszubildende**

Gewerbeviertel 12  
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 713-0  
Fax: 034205 713-21  
Funk: 0178 5664726

**BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN**

**Ohne ungebetene Gäste den Sommer genießen**

**Velux Insektenschutz-Rollos halten Wespen und Mücken draußen**



Jede Jahreszeit hat ihre kleinen Makel und auch der Sommer ist da keine Ausnahme, denn gerade diese Zeit bedeutet Hochsaison für Mücke, Wespe & Co. Diese können einem das Leben manchmal ganz schön schwer machen und besonders lästig ist es, wenn sie sich nach drinnen verirren. Doch es gibt Wege, das zu verhindern: Das Velux Insektenschutz-Rollo für Dachfenster sorgt dafür, dass die

Plagegeister draußen bleiben – sogar bei weit geöffneten Fenstern und ungestörtem Blick nach draußen.

Heutzutage gibt es vielfältige Möglichkeiten, um sich vor Insekten zu schützen. Die Riege an Mitteln reicht dabei von Fliegenklatschen über Hausmittelchen wie Lavendel bis zu speziellen Sprays und Lotions. Einige von diesen sind ideal, um sich unterwegs zu schützen. Doch Zuhause wäre es am besten, wenn die kleinen Plagegeister erst gar nicht den Weg nach drinnen finden. Und genau da setzt das Velux Insektenschutz-Rollo an: Das luftdurchlässige Glasfasernetz verwehrt Insekten den Zugang und lässt zugleich noch viel Licht in die Zimmer. Sogar das Fenster kann problemlos geöffnet werden. So kann mit allen Vorzügen des Sommers gefrühstückt oder abends mit der angenehm kühlen Luft die Dachwohnung gelüftet werden – ganz ohne störende Insekten.

**Dezent, praktisch und einfach**

Anders als andere Insektenschutz-Lösungen, wie etwa festzuklebende Klettbandsysteme, ist das Velux Insektenschutz-Rollo langlebig und widerstandsfähig. Wird es nicht gebraucht, lässt es sich ganz einfach und ordentlich in einem Rollokasten aufrollen. Dank der Führungsschienen ist die manuelle Handhabung kinderleicht und das Rollo jederzeit schnell in Position gebracht. Schienen und Rollokasten sind aus Aluminium und überzeugen durch ihr dezentes Design, so dass es in der kalten Jahreszeit auch nicht abgebaut werden muss. Pünktlich zum nächsten Sommer kommt es dann wieder zum Einsatz.



Das Velux Insektenschutz-Rollo ist schienengeführt und lässt sich so sehr einfach öffnen und schließen. Zudem schließt es an allen Seiten bündig ab und ist sehr langlebig und formstabil. (Foto: Velux Deutschland GmbH)

Angenehm einfach ist auch die Montage am Dachfenster: Das Rollo wird mit wenigen Schritten am Innenfutter beziehungsweise an der Wand montiert und schließt so an allen Seiten bündig ab. Das Glasfasergewebe des Rollos ist strapazierfähig und leicht mit einem Tuch zu reinigen. Es ist zudem mit anderen Velux Sonnenschutzprodukten und Rollläden kombinierbar und kann so in jedem Raum problemlos eingesetzt werden.

Velux Deutschland GmbH

**Erste Hilfe bei kleinen Andenken**

Sollte es doch zu einem Stich kommen, hilft es diesen gleich zu kühlen. Antiallergische Cremes, Gels oder Sticks aus der Apotheke bekämpfen den Juckreiz ebenfalls und wirken zudem meist entzündungshemmend.

**FENSTER**  
  
*Ein Begriff für Qualität*

**Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau**  
 « Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

**Morlok Fensterfabrik GmbH**  
 Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)  
 Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

**Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!**

Bauunternehmen

SAUERMANN

 **0177 4117009**
**Seit 1975 immer am Bau**

- Hoch-, Tief- und Ausbau
- Sachverständigengutachten
- Bauplanung und -koordination
- individueller Eigenheimbau
- Denkmalschutz und -sanierung
- Radlader, Bagger, Kipper (auch am Wochenende)
- Bauwerkstrockenlegung
- Problem- und Sonderlösungen
- Kläranlagen, Zisternen, Kanal- und Abflussrohre

**Innungsfachbetrieb**  
 Miltitzer Dorfstraße 1  
 04205 Leipzig/Miltitz

**Tel.: 0341 94115 -66 / -67**  
**Fax: 0341 94115 -68**

**E-Mail: bauteam-sauermann@t-online.de**  
**www.bauteam-sauermann.de**

Fliegengitter nach Maß

- **Spannrahmen**
- **Schieberahmen**
- **Dreh- und Pendelrahmen**
- **Rollos und Lichtschachtabdeckungen**
- **Beratung – Aufmaß – Fertigung**
- **Lieferung / Montage**



Individueller Insektenschutz für angenehmes Wohnen

**Altner Insektenschutztechnik**

Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau  
 E-Mail: info@fliegengitter-altner.de  
[www.fliegengitter-altner.de](http://www.fliegengitter-altner.de)

Rufen Sie an:  
**034203 / 54287**

# MIETEN

## 1-Raum-Wohnung

Promenadenring 1, EG, EBK\*, Dusche, Laminat  
43,04 m<sup>2</sup> für 215 € kalt / 305 € warm  
Bj: 1922, G, V, 127,8 kWh (m<sup>2</sup>a)

**sofort**

## 2-Raum-Wohnungen

Parkstraße 1a, 2. OG, EBK\*, Wanne, Laminat  
54,82 m<sup>2</sup> für 340 € kalt / 454 € warm  
Bj: 1905, G, V, 74,7 kWh (m<sup>2</sup>a)

**01.08.15**

Südstraße 8, DG, EBK\*, Wanne, Laminat, Hausgarten  
53,27 m<sup>2</sup> für 300 € kalt / 408 € warm  
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m<sup>2</sup>a)

**sofort**

Südstraße 10, 2. OG, EBK\*, Wanne, Laminat  
58,66 m<sup>2</sup> für 300 € kalt / 418 € warm  
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m<sup>2</sup>a)

**sofort**

**Zusammen ins Wohnglück.**  
[www.Wohnen-in-Markranstaedt.de](http://www.Wohnen-in-Markranstaedt.de)



© Andrea Danti – Fotolia.com

## 2-Raum-Wohnungen

Südstraße 14, EG, EBK\*, Dusche, Laminat  
47,51 m<sup>2</sup> für 285 € kalt / 389 € warm  
Bj: 1928, G, V, 100,1 kWh (m<sup>2</sup>a)

**01.08.15**

Südstraße 20, 2. OG, EBK\*, Wanne, Laminat  
60,45 m<sup>2</sup> für 340 € kalt / 462 € warm  
Bj: 1929, G, V, 101,0 kWh (m<sup>2</sup>a)

**01.08.15**

Zwenkauer Straße 38, EG, EBK\*, Dusche, Laminat  
42,15 m<sup>2</sup> für 232 € kalt / 332 € warm  
Bj: 1919, G, V, 194,3 kWh (m<sup>2</sup>a)

**sofort**

Zwenkauer Straße 44, EG, EBK\*, Wanne, Laminat  
64,77 m<sup>2</sup> für 325 € kalt / 455 € warm  
Bj: 1922, G, V, 117,5 kWh (m<sup>2</sup>a)

**sofort**

Bj=Baujahr, G=Gas, B=Bedarfsausweis,  
V=Verbrauchsausweis \*=Einbauküche für einen  
monatlichen Aufpreis von 30,- € möglich!

**MBWV**

Markranstädter Bau- und  
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH



Weitere Angebote und Informationen unter  
Tel. 034205 - 7880 / [team@mbwv.de](mailto:team@mbwv.de)

## BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

### Wellness in der Wohnung

#### Was deutsche Gerichte alles erlauben und was nicht

Sauna, Whirlpool, Schwimmbecken – viele Menschen wollen Wellness nicht mehr nur wenige Wochen im Jahr während ihres Urlaubs genießen, sondern auch im Alltag bei sich zu Hause. Natürlich ist das nicht alles in einer kleinen Mietwohnung möglich. Für manch einen privaten Luxus benötigt man eine Immobilie mit Gartengrundstück. Eine frei stehende Wanne ist allerdings schon in etwas größeren Bädern einzubauen.

Diese Extra-Ausgabe des Infodienstes Recht und Steuern der LBS befasst sich mit der privaten Wellness. Es werden acht Urteile deutscher Gerichte vorgestellt, in denen es um diese Thematik geht – bis hin zu der Grundsatzfrage, was man denn eigentlich unter einem "modernen" Bad verstehen muss.

Ein Wohnungseigentümer leistete sich etwas, was man sonst nur aus Spa- und Hotelanlagen kennt: einen Whirlpool mit 1.200 Litern Wasser, in dem sich bis zu fünf Personen aufhalten konnten. Das Gerät stellte er auf seiner Terrasse auf. Doch dann beschwerten sich die darunter wohnenden Nachbarn über die Vibrationen. Auch eine Dämmmatte half nicht, diese Störung vollständig zu beseitigen. Das Amtsgericht Reutlingen (Aktenzeichen 9 C 1190/12) entschied, der Whirlpool müsse abgeschaltet bleiben. Das Wohl der Miteigentümer sei wichtiger als das Interesse des Poolbesitzers.

Wenn ein Eigentümer in seine vermietete Wohnung eine frei stehende Designerbadewanne einbauen lässt, dann mag das zwar einen guten optischen Eindruck machen und vielleicht auch ein originelles Badevergnügen ermöglichen, aber eine Wohnwerterhöhung in rechtllichem Sinne entsteht dadurch nicht. Deswegen ist nach Ansicht des Amtsgerichts Berlin-Schöneberg (Aktenzeichen 107 C 277/12) eine Mieterhöhung mit dieser Begründung nicht möglich. Es komme grundsätzlich darauf an, ob eine Badewanne vorhanden ist – nicht darauf, ob es sich um ein besonders ausgefallenes Modell handelt.

Was macht überhaupt ein modernes, zeitgemäßes Bad aus? Bei dieser Frage wird wohl jeder etwas andere Vorstellungen haben. Doch eine allzu üppige Ausstattung erwarten die Gerichte nicht. Das Amtsgericht Berlin-Tiergarten (Aktenzeichen 4 C 347/10) kam zu dem Ergebnis, auch ein 20 Jahre altes Bad könne „modern“ sein, wenn Einbaubadewanne oder Einbaudusche, Stand-WC, Bodenfliesen und mindestens türhoch verflieste Wände vorhanden seien und das alles neuzeitlichem Standard entspreche.

Es ist für viele Grundstücksbesitzer durchaus reizvoll, im eigenen Garten über eine Sauna zu verfügen. Doch wer so etwas plant, der sollte aufpassen, dass er den erforderlichen Grenzabstand zum Nachbarn nicht unterschreitet. Diesen Fehler beging ein Immobilieneigentümer in Rheinland-Pfalz, der eine Sauna mit Holzofen 2,50 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt errichtete. Die Nachbarn beschwerten sich. Das Verwaltungsgericht Neustadt (Aktenzeichen 4 K 788/08) entschied, es müssten mindestens drei Meter sein. Wegen der Rauchbelastung sei hier auch keine Ausnahmegenehmigung möglich. Wer im Sommer mal schnell ein kleines Plastikschwimmbecken aufbläst und darin planscht, der bekommt in der Regel keine Probleme. Wer jedoch ein 90 Zentimeter hohes mobiles Becken mit einem Durchmesser von 3,50 Metern aufstellt, der sollte in einer Eigentümergemeinschaft lieber vorher die Nachbarn fragen. Ein Badefreund hatte das nicht getan und musste sich prompt vor dem Kammergericht Berlin (Aktenzeichen 24 W 5/07) dafür rechtfertigen. Die Juristen gaben einem Miteigentümer Recht, der anführte, dieses Becken auf dem

**BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN**



Sondereigentum im Garten zerstöre den optischen Gesamteindruck des Anwesens.

Wenn beim Duschen die Wassertemperaturen erheblich schwanken, dann kann von Wellness keine Rede mehr sein. Das musste ein Wohnungsmieter erfahren. Aus der Maximaltemperatur von 47 bis 48 Grad konnten auch schon mal überraschend 60 bis 61 Grad werden, wenn gleichzeitig ein Nachbar den Wasserhahn aufdrehte. Das sei „ein erheblicher Mangel“, stellte das Amtsgericht Berlin-Charlottenburg (Aktenzeichen 204 C 349/02) fest. Dass ihn der Eigentümer auf die ebenfalls vorhandene Badewanne verwies, in der man heißes und kaltes Wasser besser mischen könne, wurde nicht als Argument anerkannt. Die Miete durfte um 13 Prozent gemindert werden.

Eine private Schwimmhalle im Garten ist der Höhepunkt vieler Wellness-Träume. Wird sie jedoch in einem Wohngebiet errichtet, muss man sie rechtlich als Nebenanlage betrachten. Das Bundesverwaltungsgericht (Aktenzeichen 4 C 10.03) wies darauf hin, dass solch eine Nebenanlage funktionell und räumlich eine untergeordnete Rolle auf dem Grundstück einnehmen müsse. Wenn das nicht der Fall sei, könnten die Nachbarn sich erfolgreich dagegen wehren.

Manchmal sind sich Eigentümer einer Wohnanlage darin einig, dass sie sich ein gemeinsames Schwimmbad leisten wollen. Ein solches „Privatbad“ umfasste Schwimmbecken, Solarium, Sauna und Dusche. Eines Tages wandte sich das Gesundheitsamt an die Betreiber und forderte künftig eine monatliche Untersuchung des Wassers durch ein Fachlabor. Doch das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen (Aktenzeichen 13 A 2489/06) korrigierte das. Wenn eine solche Einrichtung ausschließlich privat betrieben werde, dann seien solch strenge Kontrollen nicht erforderlich.

LBS Landesbausparkassen

**MIETEN**

**2-Raum-Wohnungen**

Promenadenring 1, 3. OG, EBK\*, Wanne, Laminat  
52,70 m<sup>2</sup> für 264 € kalt / 374 € warm  
Bj: 1922, G, V, 127,8 kWh (m<sup>2</sup>a) **01.08.15**

Promenadenring 1, 2. OG, EBK\*, Wanne, Laminat  
54,70 m<sup>2</sup> für 289 € kalt / 399 € warm  
Bj: 1922, G, V, 127,8 kWh (m<sup>2</sup>a) **sofort**

Südstraße 10, 2. OG, EBK\*, Wanne, Laminat  
55,67 m<sup>2</sup> für 334 € kalt / 448 € warm  
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m<sup>2</sup>a) **sofort**



**3-Raum-Wohnungen**

Leipziger Straße 68a, 2. OG, EBK\*, Dusche, Laminat  
62,54 m<sup>2</sup> für 336 € kalt / 474 € warm  
Bj: 1954, G, V, 117,8 kWh (m<sup>2</sup>a) **01.08.15**

Nordstraße 5, EG, EBK\*, Dusche, Laminat, Balkon  
63,08 m<sup>2</sup> für 390 € kalt / 460 € warm  
Bj: 1933, G, B, 118,2 kWh (m<sup>2</sup>a) **01.08.15**

Südstraße 16, 2. OG, EBK\*, Wanne, Laminat, Hausgarten  
72,49 m<sup>2</sup> für 439 € kalt / 599 € warm  
Bj: 1928, G, V, 100,4 kWh (m<sup>2</sup>a) **sofort**

Zwenkauer Straße 46, 1. OG, EBK\*, Dusche, Laminat  
61,13 m<sup>2</sup> für 370 € kalt / 494 € warm  
Bj: 1922, G, V, 122,6 kWh (m<sup>2</sup>a) **01.08.15**

**4-Raum-Wohnung**

Leipziger Straße 68a, 2. OG, EBK\*, Dusche, Laminat  
74,36 m<sup>2</sup> für 405 € kalt / 555 € warm  
Bj: 1954, G, V, 117,8 kWh (m<sup>2</sup>a) **01.08.15**

Bj=Baujahr, G=Gas, B=Bedarfsausweis,  
V=Verbrauchsausweis \*=Einbauküche für einen  
monatlichen Aufpreis von 30,- € möglich!



Weitere Angebote und Informationen unter  
Tel. 034205 - 7880 / team@mbww.de

## BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

## Zuhause entspannt durchatmen

## Gesund wohnen mit Kalkputzen

Wohnen, Arbeiten, Schlafen – rund 80 Prozent seiner Lebenszeit verbringt der moderne Mensch in geschlossenen Räumen und zwar überwiegend im eigenen Zuhause. Entsprechend groß ist das Interesse am gesunden Bauen und Wohnen. 91 Prozent aller Privatleute fürchten Schadstoffe, die von Bauprodukten ausgehen. Immerhin zwei Drittel von ihnen haben sich bereits aus freien Stücken darüber informiert. Dies ergab eine Studie des Marktforschungsinstituts Heinze, welche der Baustoffhersteller Baumit und der Wohngesundheits-Experte Sentinel Haus Institut beauftragt haben. Mehr als die Hälfte der Bauherren achtet beim Produktkauf daher auf Labels wie das eco-Prüfsiegel.

Besonderes Augenmerk gilt dabei den eigenen vier Wänden, die einen wie eine zweite Haut umhüllen. Sie bilden gemeinsam mit Boden und Decke den größten Teil der Fläche, mit der man sich täglich stundenlang umgibt. Auf das Wohlbefinden kann dieser „Kokon“ enorme Auswirkungen haben. Wer etwa ständig über Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit klagt, könnte regelmäßig Krankmacher einatmen. Auch alle, die unter Allergien und Atemwegsbeschwerden leiden, finden den Grund des Übels oft innerhalb der eigenen vier Wände, die per Gesetz immer luftdichter ausgeführt werden müssen.

Früher entwichen Schadstoffe von Bauteilen und Möbeln durch Fugen oder Ritzen nach draußen. Jetzt sind dichte Wände laut Energieeinsparverordnung Pflicht und zur Erreichung der internationalen Klimaschutzziele sinnvoll. Wer nicht konsequent

lüftet, hält jedoch schädliche Chemikalien und Substanzen wie etwa Formaldehyd zusammen mit der Wärme im Haus. Bewohner können diese Gefahren buchstäblich nicht riechen, denn viele Schadstoffe haben keinen Duft. Einzige Lösung ist daher, sich rechtzeitig über unbedenkliche Baustoffe zu informieren und Produkte etwa mit dem eco-Logo zu wählen.

Bei Neubauten und Modernisierungen werden die Wände oftmals verputzt. Hierfür ist der natürliche Baustoff Kalk optimal geeignet. Produkte wie der Klima-Kalkputz von Baumit schlucken Schadstoffe wie Schwefeldioxid und CO<sub>2</sub>. Weiterhin reguliert das Naturtalent die Feuchtigkeit und bietet durch seine Alkalität Schimmel keinen Nährboden. Somit regelt der Kalkputz das Raumklima und die Luftfeuchte im Haus. Auch in Sachen Nachhaltigkeit punktet der Alleskönner, da er aus rein natürlichen Rohstoffen besteht. Praktisch: An der antistatischen Oberfläche bleiben keinerlei Staub und Schmutz haften.

Generell sorgt der eco-zertifizierte Baumit Klima-Kalkputz für eine gesunde Raumluft und erfüllt so alle Ansprüche an ein zeitgemäßes Bauen.

Text und Bild: baupr



Um die Vorteile von Kalkputzen zu erkennen, reicht ein Blick in die Natur. Genauer auf die Eierschale, welche das Küken schützt. Diese besteht aus Kalk, der den Gas- und Dampfaustausch ermöglicht. Luft und Klima im Inneren bleiben angenehm.



**Ihr Leben ändert sich, aber  
Ihre Immobilie ist unverrückbar.**

**Wann dürfen wir uns vorstellen  
und mit dem Verkauf beginnen?**

Feuerbachstr. 7, 04105 Leipzig - Tel. (0341) 22 28 72 10  
www.graupner-immobilien.de

**gj GRAUPNER IMMOBILIEN**  
PERSÖNLICH · KOMPETENT · SICHER

„Exklusives Wohnen  
am Kulkwitzer See!“

K O  
W O  
IMMOBILIENGRUPPE



ZUM KAUF

Neubauwohnungen  
in Leipzig-Lausen  
ab 66 m<sup>2</sup> Wohnfläche

☎ 0341-12 466 200  
www.kowo-immobilien.de



**EINECKE  
IMMOBILIEN-SERVICE**

25  
Jahre  
1990 - 2015



- Immobilienvermittlung
- Grundstücks- und Projektentwicklung
- Bauplanung
- Wertermittlung
- Bauschadensgutachten

Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!

Dipl.-Ing. H-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt  
Tel.: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891  
www.heinecke-immo.de

**BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN**

**Freiraum mit Grenzen**

**Auch Wohnungseigentümer haben Pflichten und sind an Regeln gebunden**

In Eigentum investieren, statt dem Vermieter monatlich Geld zu überweisen, und Freiheit bei der Gestaltung des eigenen Lebensumfelds: Zwei Gründe, die für künftige Immobilienkäufer wichtig sind. Ganz frei von Verpflichtungen sind aber auch Haus- und Wohnungseigentümer nicht. Ein Hausbesitzer kann etwa anteilig zur Kasse gebeten werden, wenn die Gemeinde die Straße vor seinem Haus erneuert. Und bei Wohnungseigentümern in Mehrfamilienhäusern gibt es eine Reihe weiterer Verpflichtungen.

**Rechte und Pflichten in der Eigentümergemeinschaft**

Der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) zufolge erwirbt man mit dem Kauf einer Wohnung nicht nur das Alleineigentum an den Räumen, juristisch „Sondereigentum“ genannt. Man werde zwingend auch Mitglied einer Eigentümergemeinschaft, die mit Rechten, aber auch vielen Pflichten verbunden sei. Gesetzliche Regelungen dazu enthält das Wohnungseigentumsgesetz. Die Details in der Ausführung sind aber vielfach nicht festgelegt. Auf drei Punkte, so der BSB, sollten Erwerber hier besonders achten: Auf die sogenannte Teilungserklärung, die Gemeinschaftsordnung und die Beschlusssammlung. Unter [www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de) steht ein Ratgeberblatt „Augen auf beim Wohnungskauf“ mit allen wichtigen Informationen für künftige Eigentumswohnungsbesitzer zum kostenlosen Download zur Verfügung.

**Regelungen vor dem Kauf genau prüfen**

Aus der Teilungserklärung beispielsweise geht hervor, welche Räume inklusive Abstellflächen im Sondereigentum des Käufers sind und welche Flächen sich im Gemeinschaftseigentum befinden, dazu zählen etwa Treppenhäuser oder Grünflächen. In der Gemeinschaftsordnung finden sich Regelungen zur Kostenverteilung oder zu Stimmrechten, zur Tierhaltung oder zum Musizieren. Da Änderungen nur mit Zustimmung aller Eigentümer möglich sind, sollte man vor Vertragsunterzeichnung genau prüfen, ob es Regeln gibt, die gegen den Erwerb sprechen.

Quelle: djd/Bauherren-Schutzbund e. V.



Der Kauf einer Eigentumswohnung ist gerade in städtischen Gebieten eine Alternative zum klassischen Eigenheim mit Garten. (Foto: djd/Bauherren-Schutzbund e.V.)

**Fertigstellung – „Kaiserliches Postamt Nr. 15“**



Ansicht - Straßenseite

Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit konnten Mitte Juni die ersten Mieter in die neuen exklusiven Wohnungen in der Eisenbahnstraße 15 einziehen. Das gesamte Objekt ist barrierefrei. Der Zugang wird durch ebenerdige Aufzüge gewährleistet. Zudem befinden sich in allen Wohnungen Einbauküchen, ebenerdige Duschen und ein Balkon bzw. eine Terrasse.

*~ kaiserlich wohnen ~*

Eine dezentrale Lüftungsanlage sorgt für eine kontrollierte Lüftung in den Räumen. Im begrünten Innenhof befinden sich Parkplätze und Fahrradständer sowie zum späteren Zeitpunkt ein Kleinkinderspielplatz. Im Bau befindlich ist der Fahrradabstellraum und der Müllaußenstellplatz.



Ansicht - Innenhof



# Danksagung

In den Stunden des Abschiedes durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung meiner Lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

## Luzie Wunschik

\*13.10.1942 †14.05.2015

entgegengebracht wurde.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Worte, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Jörg Fischer für seine tröstenden Worte, dem Blumengeschäft Kerstin Tangermann, dem Hospitz Advena sowie dem Bestattungsinstitut Zetzsche und Herrn Steffen Pauli für seine hilfreiche Unterstützung.

### In stiller Trauer:

Dein Clemens  
Deine Kinder Silke und Betti mit Familie  
Deine Schwestern mit Familie  
Deine Enkelkinder  
Im Namen aller Angehörigen.

## TRAUER

### Das teure Geschäft mit dem Tod (Teil 1)

#### Friedhofsgebühren steigen um bis zu 216 %

Sterben wird teurer in Deutschland – und zwar flächendeckend. Nachdem in den letzten Jahren bereits die großen Kommunen die Friedhofsgebühren erhöht hatten, ziehen 2015 nun auch kleinere Kommunen und Landkreise nach. Satte Gebührenerhöhungen von bis zu 216 % sind dabei keine Seltenheit, wie das Informationsportal Bestattungen.de in einer aktuellen Studie ermittelte. Die Konsequenz: Vielerorts ist eine Erdbestattung mittlerweile so teuer, dass es sich viele Bürger nicht mehr leisten können, in ihrer Heimatstadt beerdigt zu werden. Während die Erhöhungen in Düsseldorf und Nürnberg mit etwa 4 % in diesem Jahr noch moderat ausfielen, so müssen beispielsweise die Bürger von der Kommune Nauheim in Hessen eine Erhöhung um über 2.000,- Euro (216 %) für ein Erdwahlgrab hinnehmen. Sehr hart trifft es auch die Bürger der Gemeinde Rosengarten in der Nähe Hamburgs. Hier steigen die Gebühren um stattliche 166 %. Marienheide bei Köln hat seine Gebühren ebenfalls um fast 1.000,- Euro angehoben. Die Gemeinde Kasbach-Ohlenberg in Rheinland-Pfalz hingegen erhöht die Gebühren nun bereits zum fünften Mal seit 2011. Alles keine Einzelfälle wie sich herausstellt: Laut einer Studie der Unternehmensberatung Ernst & Young erhöhen dieses Jahr wieder etwa ein Drittel aller Kommunen in Deutschland ihre Friedhofsgebühren – nachdem dies im letzten Jahr bereits 20 % der Kommunen getan hatten. Doch woran liegt der kontinuierliche Preisanstieg?

bestattungen.de



# DANKSAGUNG

**Wir trauern, dass wir Dich verloren haben und sind dankbar dafür, dass wir Dich gehabt haben.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von meiner lieben Frau, Tochter, guten Mutti, Schwiegermutter, Schwester, Oma und Tante

## Hannelore Schindler

geb. Krumbholz  
geb. 22.09.1947 gest. 18.05.2015

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und der Sportgruppe recht herzlich bedanken.

Weiterhin bedanken wir uns bei dem Redner Herrn Jörg Fischer und beim Bestattungsinstitut Zetzsche und seinem Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli für die hilfreiche Unterstützung.

In unserem Herzen bleibst Du für immer!

In Liebe und Dankbarkeit  
Dein Horst und Familie  
im Namen aller Angehörigen

Unsere Bewohnerin des betreuten Wohnens

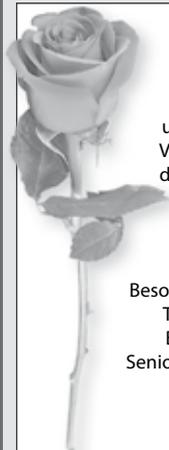
## Gisela Köhler

geboren am 12.06.1928,  
ist am 14.06.2015 verstorben.

Wir werden ihr eine ehrendes Andenken bewahren.



Seniorenpark „Am Grünen Zweig“  
Betreutes Wohnen



## Danksagung

„Wir wünschen uns, dass du in Frieden ruhst.“

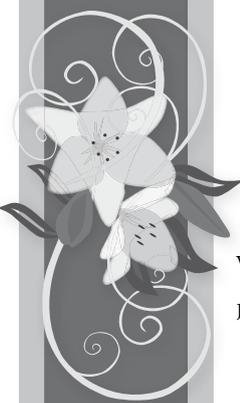
Für die große Anteilnahme zum Heimgang unserer lieben Mutter, bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden, die unsere Mutter auf dem Lebensweg in schönen und in schweren Zeiten begleitet haben.

### Eva Mette, geb. Krusch

geb. 07.05.1924 gest. 28.05.2015

Besonderer Dank gilt dem Herrn Pfarrer Zemmrich für die Trauerbegleitung und die tröstenden Worte, dem Bestattungsinstitut Herrn Klaus Vetter, sowie dem Seniorenheim „Goldener Herbst“ für zweimonatige Pflege.

In stiller Trauer Dein Sohn Peter und Conny  
Deine Tochter Christine und Hans-Günther  
im Namen aller Angehörigen



### DANKSAGUNG

Für die vielen liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch persönliches Geleit, Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Opa

**Hans Joachim Kurz**

möchten wir uns recht herzlich bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten bedanken. Weiterhin bedanken wir uns beim Redner Herrn Jörg Fischer, dem Blumengeschäft K. Tangermann und dem Bestattungsinstitut Zetzsche.

**In stiller Trauer**  
Deine Kinder Andreas, Michael, Jürgen und Uwe mit Familie, Deine Enkel  
Im Namen aller Angehörigen

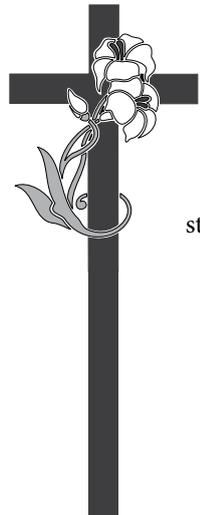
Bestattungsinstitut Zetzsche



## Zetzsche

### BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt  
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**



*Was bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung.*

Für die herzliche Anteilnahme durch liebevoll geschriebene oder gesprochene Worte, stillen Händedruck und Umarmungen, Zuwendungen, Blumen und das ehrende Geleit auf dem letzten Weg unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Elli Hörnke**  
geb. Kaczarowska  
geb. 31. Januar 1925  
gest. 14. Mai 2015

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten von ganzem Herzen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Klaus Vetter und Herrn Pfarrer Michael Zemmrich.

**In stiller Trauer**  
Andrea Gimpel  
Wilfried Hörnke und Familien

Vetter Bestattungen

Aktive Menschen sorgen vor.

## HOENSCH

### Bestattungsdienst

**Tag & Nacht**  
Tel.: 0341 244144

Ranstädter Str. 7  
04420 Markranstädt OT Altranstädt

Waldbaurstr. 2a  
04347 Leipzig / Schönefeld

Bestattungsvorsorge-Regelung




## vetter

### BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung  
Klaus Vetter  
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Erledigung aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07



## Florian Peschel

### Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge  
Fensterbänke • Restaurationen  
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung  
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

■ Hauptstraße 46  
04420 Quesitz  
Tel.: 034205 58791  
Fax: 034205 44672

■ NL/04435 Dölzig  
Frankenheimer Str. 33  
Tel.: 034205 418175

■ NL/04420 Markranstädt  
Lützner Straße 63  
Tel.: 034205 87710  
Fax: 034205 88307

■ NL/04179 Leipzig  
Hans-Driesch-Straße 40  
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902



20 Jahre

## Berger

### Bestattungen

**Wir helfen Ihnen im Trauerfall**

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch

04420 Frankenheim • Dölziger Str. 14  
☎ (0341) - 94 11 490  
oder (0171) - 99 11 115



# Der neue Hyundai Tucson Die Premiere des Jahres.

Jetzt als Erster die limitierte Intro Edition<sup>1</sup> bestellen.

Der neue Hyundai Tucson verbindet die soliden Proportionen eines SUVs mit dem selbstbewussten, kompakten Design moderner Mobilität. Sein Markenzeichen: der unverwechselbare, in Chrom eingefasste Hexagonal-Kühlergrill. Seine Performance erfahren Sie am besten gleich bei einer Probefahrt!

- ✓ Navigationssystem mit Rückfahrkamera und DAB+ Radio
- ✓ Klimaautomatik
- ✓ 17" Leichtmetallfelgen
- ✓ Spurhalte-Assistent
- ✓ Verkehrszeichenerkennung
- ✓ Totwinkel-Assistent
- ✓ Einparkhilfe hinten
- u. v. m.

## Der neue Hyundai Tucson

>>> Limitierte Intro Edition:  
ab 25.490 EUR

# FREYDANK

www.auto-freydank.de | Auto Freydank GmbH & Co. KG

Geithainer Straße 58 | Am Osthang 15  
04328 Leipzig, Tel. 65 99 30 | 04178 Leipzig, Tel. 9 45 21 54



**HYUNDAI** | NEW THINKING.  
NEW POSSIBILITIES.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert: 7,6 – 5,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km kombiniert: 177 – 139. Effizienzklasse D-B.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung! Limitierte Auflage, daher nur begrenzte Verfügbarkeit. Solange Vorrat reicht.  
\* 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.